Informationsblatt der Gemeinde Fließ

Zugestellt durch Post.at ... Amtliche Mitteilung

FLIESS AKTUELL

Foto: Wackernell H.

Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 4
Pfarre Fließ	Seite	6 - 7
Kaplanei Piller	Seite	8 - 9
Kindergärten	Seite	16 - 18
Naturpark	Seite	24 - 26
Feuerwehren	Seite	27 - 29
Museum	Seite	36 - 37

Nr. 4
Dez. 21
Jahrgang 51

Aus der Sicht des Bürgermeisters!

Liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!

Coronasituation

Wer hätte es sich im Sommer gedacht, dass uns das Virus nochmals so hart treffen wird. Mit Rekordwerten an Neuinfektionen im November mussten wir erneut in den vierten Lockdown. Eigentlich kann man es nicht mehr hören, in den meisten Gesprächen geht es um Corona. Jeden Tag stellt uns das Virus vor neue Herausforderungen. Mit fast täglich neuen Verordnungen ist es ehrlicherweise nicht gerade immer einfach, den Überblick zu behalten. Wir waren auch schon gezwungen, einen Kindergarten eine Woche lang zu schließen. Oftmals enden die Diskussionen nicht immer freundlich. Selbst in der Familie gibt es oft heftige Meinungsverschiedenheiten. Es gibt, und das ist gut so, verschiedene Meinungen zur Bewältigung der Krise. Wir leben in einer Demokratie, in der jeder das Recht hat, seine Meinung zu sagen. Momentan sind wir alle gemeinsam gefordert, das Beste daraus zu machen. Nur gemeinsam kommen wir wieder aus dieser Krise heraus. Zeigen wir nicht mit dem Finger auf andere, geimpft oder ungeimpft, gegenseitiger Respekt muss uns am wichtigsten sein. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam aus dieser Situation kommen. Zeigen wir uns solidarisch! Es ist für uns alle keine einfache Zeit.

Schlachthof Fließ

Am 11. Oktober fand im Dorfcafe die Gründungsversammlung des Verbandes statt. Von 16 Mitgliedsgemeinden waren 14 durch die Bürgermeister vertreten. Anwesend waren auch die Vertreter der BH- Landeck Bezirkshauptmann Markus Maas und Gemeinderevisor Andreas Walser. Zum Obmann des Gemeindeverbandes wurde ich als Standort-Bürgermeister gewählt. Nach der Gründung wurde die Vermessung des Areals durchgeführt und die Verträge in Auftrag gegeben. Der Baustart wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 sein.

Fraktionsgebäude Hochgallmigg

Mit den Aushubarbeiten und Sicherungsarbeiten haben wir Mitte Oktober begonnen. Die Betonarbeiten wurden Mitte November gestartet. Je nach Wetter sind für heuer noch die Errichtung der Wände im Untergeschoß geplant. Die Feuerwehr wird über den Winter den Innenausbau der bestehenden Halle vornehmen. Sobald es die Witterung zulässt, werden wir mit den Bauarbeiten wieder starten.

Sanierung Holzbrücke Silberplan

Der alte Bodenbelag musste entfernt und durch einen neuen Holzbelag ersetzt werden. Das alte Dach, das nicht mehr dicht war, wurde ebenfalls erneuert. Eine neue Beleuchtung wurde auch noch zusätzlich installiert.

Verbreiterungen Fließerhof und Geizens

Die Straßenverbreiterungsarbeiten beim Fließerhof sind abgeschlossen. Im Bereich der Kreuzung in Richtung Blumenegg wurde die Straße auf vier Meter verbreitert. Somit wurde wieder eine Engstelle für den Winterdienst beseitigt. Im nächsten Jahr wird in diesem Bereich noch asphaltiert und eine Straßenlaterne errichtet.

Saugstelle Zanbach und Leitschienen

Im Zanbachtobl wurde eine Feuerwehrsaugstelle errichtet. Damit wird sichergestellt, dass die Feuerwehr einen sicheren Zugang zu Löschwasser hat. In diesem Bereich wurden auch die Leitschienen ausgetauscht.

LWL

Den LWL-Ausbau in Niedergallmigg konnten wir Mitte November abschließen. Heuer wurden restliche Teile in Eichholz, Sonnenberg und Niedergallmigg an das Glasfasernetz angeschlossen. Auch heuer wurden wieder mehr als 700.000 € in den Ausbau investiert. Im kommenden Jahr wird man mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Piller starten.

Siedlung Oberpiller

Eine positive Stellungnahme von Seiten der Raumordnungsabteilung des Landes gibt es zur Erweiterung des Siedlungsgebietes in Piller. Der nächste Schritt ist die Wegprojektierung und eine Parzellierung der Grundstücke. Mit dem Bau der Zufahrtsstraße werden wir im Frühjahr starten. Sobald die Straße errichtet ist, werden die Bauplätze zum Verkauf freigegeben.

Almen

Durch das regnerische Wetter den ganzen Sommer lang wurde unser Almpersonal heuer besonders gefordert. Die Produkte von beiden Sennalpen waren wieder ausgezeichnet. Auf unseren Galtalmen wurde ebenfalls eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit beim Almpersonal und bei den Almverantwortlichen bedanken. Für das nächstes Jahr ist in der Alpe Urg die Verbesserung des Viehtriebweges in die Gatsch geplant. In der Alpe Zanders wird das Kleinwasserkraftwerk in Betrieb gehen. Beim Almgebäude in Zanders müssen kleinere Sanierungen durchgeführt werden.

Bauhof LKW-Ankauf

Unser Bauhof Lkw ist nach 16 Jahren in die Jahre gekommen und muss getauscht werden. Über den Sommer hat es Überlegungen zur Neuanschaffung eines für unser Einsatzgebiet geeigneten Fahrzeugs gegeben. Mit Einbindung aller Verantwortlichen ist man zum Entschluss gekommen, wieder einen 2-Achs LKW anzuschaffen. Die Lieferung wird voraussichtlich im Herbst 2022 sein. Die Kosten belaufen sich mit Kran, Salzstreugerät und Aufbau auf ca. € 320.000.

Altersheim Fließ

Die ersten Gespräche zwischen der Abteilung des Landes und mir hat es bereits gegeben. Mir wurde mitgeteilt, dass die neue Landesrätin im nächsten Jahr eine Bezirkstour vornehmen wird. Wir werden uns dementsprechend einbringen, sodass wir in den nächsten Pflege- und Strukturplan aufgenommen werden.

Kinderspielplatz Eichholz

Der Spielplatz bei der Volksschule Eichholz wurde ebenfalls saniert. Ein neuer Abgang mit Abzäunung, ein Sonnenschutz und eine Spielkiste wurden verbaut. Es werden noch zwei Schaukeln im Frühjahr montiert.

Verpachtung Dorfcafe/Jagerhütte

Seit 1. Oktober ist das Dorfcafe geschlossen. Bei der Neuausschreibung zur Verpachtung gab es mehrere Bewerbungen. Der Gemeinderat hat entschieden, das Dorfcafe an Heidler Kerstin zu verpachten. Ich wünsche der neuen Pächterin viel Erfolg und freue mich, dass das Dorf somit wieder belebt wird.
Der Pächter der Jagerhütte hat uns mitgeteilt, dass er die Hütte nicht weiter bewirtschaften will. Da der Pachtvertrag noch bis 2024 läuft, musste er sich selber um einen Nachfolger kümmern. Kurz vor der Vertragsunterzeichnung mit dem neuen Pächter kam der Lockdown. Der neue Pächter möchte in dem Fall noch abwarten, da es momentan schwer einschätzbar ist, wie der Winter verläuft. Ich hoffe, dass die Wintersaison so stattfinden kann, wie wir es gewohnt sind und die Jagerhütte somit wieder bewirtschaftet werden kann.

Budget 2022

Einige Investitionen sind auch im nächsten Jahr wieder geplant. Im Jahr 2022 beträgt unser Budget ca. € 12.000.000. Der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat und mir ist es gelungen, ein ordentliches Budget für das Jahr 2022 zu erstellen.

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022

Mit der Ausschreibung/Kundmachung am 24.11. ist der Startschuss für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl gefallen. Alle 6 Jahre hat die Bevölkerung die Möglichkeit, ihre Vertreter/Innen zu wählen. Es gibt noch genug Länder auf dieser Erde, wo dies nicht der Fall ist. Darum bitte ich euch, von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ich hoffe auf einen fairen Wahlkampf, damit auch nach den Wahlen eine gute Zusammenarbeit zwischen den Parteien stattfinden kann.

Grundzusammenlegung Fließ-West

Durch die große Zustimmung (85%) der Grundstücksbesitzer im Vorfeld stand der Gründung nichts mehr im Wege. Am 4. November fand im Kultursaal die Gründungsversammlung für die Grundzusammenlegung Fließ-West statt. Zum Obmann der Grundzusammenlegung wurde Wille Christian vom Ausschuss gewählt. Im Frühjahr wird man mit den ersten Grundstücksvermessungen beginnen. Durch die Größe der Grundzusammenlegung kann man davon ausgehen, dass es ca. 15 Jahre dauert, bis es zum Abschluss kommt. Ziel der Grundzusammenlegung ist, dass jedes Grundstück eine Wegerschließung bekommt.

Ich möchte mich bei der Gemeindeverwaltung, bei den Angestellten der Gemeinde und beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr recht herzlich bedanken. Ich wünsche allen Fließerinnen und Fließern erholsame Feiertage, viele gemeinsame Stunden mit der Familie, viel Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Euer Bürgermeister
Alexander Jäger

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Jäger Alexander,** Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Jäger Alexander, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert
Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fliess aktuell« ist der 16.03.2022, 17:00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!
infostelle@fliess.gv.at
Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! *(Siehe* **»Fliess aktuell« Jg. 43, Nr. 4,** *Seite 2 und* **»Fliess aktuell« Jg. 45, Nr. 1,** *Seite 33*

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite .....€ 210,00
1/2 Seite .....€ 125,00
1/4 Seite .....€ 75,00
1/8 Seite .....€ 55,00

MMag. Chrysanth Witsch
PFARRER IN FLIESS
* 7.3.1967 † 20.9.2021

Am Nachmittag des 20. September erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser beliebter Pfarrer Chrysanth im Alter von nur 54 Jahren in der Pfundser Tschey verstorben ist. In diesem Augenblick blieb bei uns im Gemeindeamt und gewiss bei vielen Fließer Gemeindebürgern die Zeit für einen kurzen Moment stehen. Unbeantwortet bleiben unsere Fragen nach dem Warum, warum gerade er, warum gerade jetzt und warum so früh. Unser Pfarrer Chrysanth Witsch wurde am 7. März 1967 in Zams geboren und wuchs mit seinen acht Geschwistern in der Wolfsgrube in Silz auf. Sein Studium der Theologie absolvierte er in München und in Innsbruck. Nach dem Pastoralpraktikum in der Pfarre Hötting 1995 und zwei Diakonatsjahren wurde er 1999 schließlich zum Priester geweiht. In der Gemeinde Hötting war er bis 2016 als Kooperator tätig und übernahm im September desselben Jahres die Pfarre Fließ und Hochgallmigg. Zu seinen ersten Aufgaben in Fließ gehörte die bereits von seinem Vorgänger geplante Sanierung des Widums, bei der er verantwortlich und tatkräftig mitanpackte. Auch als Religionslehrer in unserer Volksschule und Mittelschule konnte er die Kinder für den Glauben an Gott und den Glauben an das Gute begeistern. Seine offene und humorvolle Art war beliebt bei Alt und Jung. Dies zeigte sich vor allem jeden Sonntag im gut besuchten Gottesdienst mit zahlreichen Ministranten. Er war für uns ein Mensch, respektiert von allen, bodenständig, ehrlich und ohne Überheblichkeit. Lieber Chrysanth, wir möchten uns für deine Dienste für die Pfarre Fließ und Hochgallmigg, für deinen Einsatz für die Gemeinde, für dein Engagement, für dein Wirken und für deine große Hilfsbereitschaft im Namen der gesamten Gemeinde Fließ von Herzen bedanken. Du wirst uns als Pfarrer, als Freund, als Mensch und Wegbegleiter sehr fehlen und bleibst uns in bleibender Erinnerung. Die Gemeinde Fließ und der Seelsorgeraum Fließ und Hochgallmigg möchten sich bei allen für die große Anteilnahme bei der Verabschiedung unseres Pfarrers Chrysanth bedanken.

IN TIEFER TRAUER
für die Gemeinde Fließ
Bgm. Alexander Jäger

Diamantene Hochzeit

Am 3. März 2022
feiern die Eheleute

Schlatter Elisabeth und Franz

Bannholz

die Diamantene Hochzeit

Zur Feier der Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch wunderschöne gemeinsame Jahre
wünscht von Herzen
der Bürgermeister Jäger Alexander

Goldene Hochzeit

am 28. Jänner 2022 feiern die Eheleute

Tschögele Franz und Waltraud

Dorf

die Goldene Hochzeit

Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.

Pfarre Fliess

Liebe Fließerinnen und Fließer!

Ich bin nun seit dem 3. Oktober in eurem Dorf und habe durch ein paar Wanderungen Eindrücke bekommen, die ich gerne in diesen Zeilen niederschreibe.
In den ersten Wochen hier sind mir in der Früh und am Abend immer wieder ein paar verkehrsberuhigende Kühe und Kälber begegnet, die auf die Weide getrieben wurden oder zurückkamen. Die Ruhe hat sich nicht nur auf den Verkehr ausgewirkt, sondern auch die Treiberinnen und Treiber waren beeindruckend gelassen. Das strahlt aus.
Beim Spazieren entlang der Wege, die sich fast stufenförmig entlang der Wiesen ziehen, habe ich gestaunt, mit welcher Sorgfalt die Felder gemäht, gepflegt und gedüngt werden. Die vielen kleinen und größeren Pillen über die Wiesen verteilt, zusammen mit den Hecken, die manche Felder begrenzen, geben ein wunderbares Muster. Besonders wenn man die gegenüberliegende Talseite betrachtet, ist das für das Auge ein Genuss. Mit welcher Mühe und Sorgfalt diese Arbeit auch verbunden ist, zeigt sich in den Trockenmauern, die viele steile Wiesen begrenzen, stützen und vor allem zieren.

Es ist unglaublich, wie viele Wiesen zwischen den Wäldern weit hinauf kultiviert werden und ebenso unglaublich, wie viele Landwirtschaften dieses Dorf beleben. Für die meisten im Nebenerwerb verlangt das einen großen Aufwand, der mich sehr beeindruckt. Wenn ich in der Früh zwischen 6 und halb sieben in die Maaßkirche gehe, höre ich nach dem Angelusläuten die hellen Glocken aus Ställen, in denen fleißig gearbeitet wird. Da und dort sehe ich auch hinein, wo gefüttert, gemolken und oft auch liebevoll die Tiere gestriegelt werden.
Abrunden möchte ich diese Eindrücke mit einem Blick in die Kirchen von Fließ. Auch dort werden die Bänke und Altäre nicht nur gestriegelt und geschmückt, sondern auch fleißig besucht. Es ist einmalig in unserem Land, dass gleich zwei Kirchen in einem Dorf gleichermaßen verwendet und auch gepflegt werden. Darüber hinaus gibt es noch einige wunderbare Kirchen und Kapellen. Als Seelenhirte in diesem Dorf habe ich bei den Bauern gute Vorbilder, die mir zeigen, wie liebevoll sie sich für die Herden und Weiden einsetzen.
Galt's Gott!

Pfarrer
Andreas Tausch

Ehrung Rosa Erhart

Bei der heurigen Cäcilienfeier des Kirchenchores, die am 14. 11. 2021 stattfand, wurde

Frau Rosa Erhart

für ihre 50jährige Mitgliedschaft beim **Kirchenchor Piller** geehrt.
Die Ehrenurkunde der Diözese Innsbruck, unterzeichnet von Bischof Hermann Glettler, wurde von Pfarrer Otto Gleinser und Chorleiter Franz Erhart überreicht.

Geschätzte Rosa, Vergelt's Gott für deine jahrzehntelangen treuen Dienste!

Die Chormitglieder
Der Pfarrkirchenrat
Der Pfarrgemeinderat

Nachruf für MMag. Chrysanth Witsch

Als Chrysanth Witsch beim vorverlegten Kirchtag von Fließ am 4. September 2016 als Nachfolger vom scheidenden Pfarrer Pater Herbert Salzl empfangen wurde, war gerade die Renovierung des Widums im Gange. So mussten er und der pensionierte Militärpfarrer, Mil.Dek.i.R. Cons. Werner Seifert, zwischenzeitlich mit der früheren Doktorwohnung Vorlieb nehmen. Chrysanth sprach immer von der Reparierung des Widums wegen der knappen Finanzlage, da die Diözese zugesagte Mittel wieder zurückgezogen hatte. Es wurde nur das Wichtigste angepackt wie die Trockenlegung der Grundmauern, der Austausch der Fenster und eine neue Gasheizung.

Auch die Räume bekamen eine angenehmere Adaptierung. Als geschickter Handwerker hatte Chrysanth auch selber kräftig Hand angelegt - mit kurzen Zigarettenpausen natürlich. Aber er wollte keine Luxuswohnung. Ihm war es wichtig, dass in dem ehrwürdigen Haus wieder das Licht anging.

Schnell haben unsere „zwei Pfarrer“ die Herzen der Bevölkerung erobert. Chrysanth erteilte selber als einer der wenigen Pfarrer noch Religionsunterricht. Bald hatte er eine große Ministrantenschar beisammen, die mit Begeisterung Sonntag für Sonntag ihren Dienst tat. Dies sollte auch unseren Bischof bei seiner Verabschiedung so sehr beeindrucken, dass er versprach, sich um einen baldigen Nachfolger zu kümmern.

Von seinen vielen Verdiensten in der Pfarrei möchte ich nur erwähnen, dass wir ihm das wunderschöne Kreuz in der Barbarakirche, das er sogar selbst montierte, und die Entdeckung, Renovierung und Wiederaufstellung des Hl. Grabes verdanken. Letzteres ist auch ein Ausdruck seines unerschütterlichen Auferstehungsglaubens, für den er in seinen Osterpredigten und den vielen Begräbnissen immer Zeugnis ablegte. Tod war für ihn nie das Ende, sondern der Ruf des Herrn zum ewigen Leben.

In seinen Beiträgen im Fließ Aktuell und in den Pfarrbriefen entdeckt man seine tiefe Spiritualität, mit der er dem aktuellen Geschehen begegnete. So nahm er die Verleihung des Dorferneuerungspreises zum Anlass, auch aufzurufen zu einer geistig-religiösen Dorferneuerung. Der Bauboom in Fließ, durch den viele neue Wohnungen entstehen, sollte auch ein Zuhause für Seele und Herz bringen, wo auch der Glaube wieder daheim sein könne. Dann brauche man nicht Weihnachten in Mallorca verbringen.

Durch die Pandemie waren viele Einschränkungen auch für die Kirche notwendig. Nie aber hat er seinen Optimismus verloren. Da wurden soziale Mindestabstände vorgeschrieben. Er aber setzte dem die uns zugesagte Nähe Gottes gegenüber! Dazu verwendete er die Worte Jesu anlässlich des Sturmes am See Genezareth: „Warum habt ihr solche Furcht? Ich bin doch bei euch.“ Und kurz vor seinem Sterben schrieb er noch im Gemeindeblatt: „Wir werden aus dieser Krise wieder auferstehen!“

Dem viel beklagten Klimawandel hat er den Einklang mit der Schöpfung entgegengestellt. Und es war zu beobachten, mit welcher Liebe unsere zwei Pfarrer das Obst von ihrem „Pangert“ und die Produkte aus dem Garten verwerteten.

Ich möchte noch die Verlässlichkeit von Chrysanth erwähnen: In den fünf Jahren seines Wirkens war nicht ein einziges Mal eine Aushilfe nötig. Auch im Urlaub kam Chrysanth zur Sonntagsmesse von der Pfundser Tschey herunter. Ebenso gab es einige Begräbnisse an einem Montag, seinem freien Tag. Natürlich bekam er viel Unterstützung von Werner Seifert bei den Abendmessen, aber besonders in Urgen, Eichholz und Hochgallmigg. Uns hat er in den Pfarrbriefen auch die Zehn Gebote ganz neu und lebendig gedeutet. Ihm soll hier für seinen Einsatz besonders gedankt werden.

Nicht zuletzt war Chrysanths erfrischender Humor für uns alle so angenehm. Es verging kaum ein Anlass ohne eine seiner schlagfertigen Bemerkungen. So hätte er die Segnung der neuen Sportarena am liebsten mit Weihwasser aus den Feuerwehrschläuchen vorgenommen.

Und als er dann an jenem Montag, den 20. September, an seinem freien Tag an seinem Lieblingsplatz so plötzlich und früh starb, hat er uns alle in Schockstarre und in große Trauer versetzt. Bei seiner eindrucksvollen Verabschiedung durch den Bischof und der zahlreichen Geistlichkeit in der Barbarakirche zum Begräbnis nach Silz sind bei Jung und Alt ehrliche Tränen geflossen. Sein kurzes, aber segensreiches Wirken in Fließ hat bleibende Früchte getragen. Der Herrgott lohne dir, lieber Chrysanth, deinen unermüdlichen Einsatz für Fließ.

Emo Lenz

Kaplanei Piller

Nachtwallfahrten 2021 zum seligen Pfarrer Otto Neururer

30. Mai

Am Dreifaltigkeitssonntag fand die erste Nachtwallfahrt statt. Der Regens vom Priesterseminar, Generalvikar Mag. Roland Buemberger, zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Otto Gleinser den Wallfahrtsgottesdienst. Die musikalische Gestaltung übernahm eine Klarinetten-Gruppe der Musikkapelle Piller.
Pfarrer Otto begrüßte die überschaubare Anzahl von Gläubigen und dankte recht herzlich für ihr Kommen. Er meinte, gerade in schwierigen Zeiten sei es wichtig, sich zu Gott zu bekennen und dies sei in den Gottesdiensten möglich. Er verwies auch auf das heurige 25. Gedenkjahr der Seligsprechung Otto Neururers 1996.
Roland Buemberger hielt eine ergreifende Predigt über die Anfänge des Christentums in Tirol - christliches Leben gab es nachweislich schon sehr früh. Er stellte uns beeindruckende Heilige aus Nord-und Südtirol als Wegweiser vor, die uns auf das Wesentliche hinweisen: „Auf den Glauben, auf Christus."
Dies sind: der Hl. Kassian, der Hl. Vigilius, der Hl. Valentin, der Hl. Ingenuin, der Hl. Albuin, der Hl. Romedius und die einzige heilige Frau in Tirol, die Hl. Notburga.

30. Juni

Zelebranten: Pfarrer Otto Gleinser, Jakob Bürgler und Pater Peter vom Kloster Marienberg, Südtirol.
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Piller.
Einleitend meinte der Bischofsvikar, hier an diesem Ort zu sein – bei Otto Neururer, ist wie Heimkommen, denn Otto Neururer sei auch für die Priester von großer Bedeutung.
In seiner Predigt sprach er über unseren Diözesanpatron Petrus Canisius, dessen 500. Geburtstag wir heuer feiern. Ein unbekannter Heiliger, ein sperriger Patron, ein Wanderer zwischen Welten und was dieser uns in unserer Zeit sagen will.
Im 16. Jahrhundert war die Zeit alles andere als angenehm. Das religiöse Leben lag am Boden und viele meinten, für die katholische Kirche habe die letzte Stunde geschlagen. Vielleicht sogar vergleichbar mit der heutigen Zeit? Die Symbole für das Petrus-Canisius-Jahr:

- **Herz:** Petrus Canisius war wie Otto Neururer ein Glaubender mit Herz.
- **Hand:** Er war ein Mann der Tat. Überall, wo er war, hat er Hand angelegt.
- **Schuh:** Er war ständig unterwegs, immer zu neuen Zielen, ein reisender Missionar.
- **Buch:** Bildung war ihm wichtig, den Glauben in einer zeitgerechten Sprache bezeugen, er verfasste drei Katechismen.

Petrus Canisius ist der Beweis, wie sehr sich der Einsatz für eine Erneuerung des Glaubens lohnt.

30. Juli

Der Wallfahrtsgottesdienst fand witterungsbedingt ohne vorherige Prozession statt. Konzelebrant, gemeinsam mit Pfarrer Otto Gleinser, war Mag. Franz Josef Campidell, Priester aus Tramin. Musikalisch umrahmt wurde die Hl. Messe vom Kirchenchor Piller.

Pfarrer Campidell hielt eine Ansprache über Pater Josef Freinademetz. Er ist sein Urgroßneffe.
Pater Freinademetz wurde als viertes von dreizehn Kindern einer Bauernfamilie in Oies bei St. Leonhard (Gadertal) 1852 geboren, studierte in Brixen und wurde 1875 dort zum Priester geweiht.
1878 trat Josef F. in das deutsche Steyler Missionshaus ein und 1879 betrat er in Hongkong erstmals chinesischen Boden. China wurde für P. Freinademetz zur zweiten Heimat. Seine Heimat Südtirol hat er mit 27 Jahren verlassen. Am 28. Januar 1908 starb er in Taikia an Typhus.
Das Gebet war für P. Freinademetz so wichtig und wertvoll. Er sagte über das Gebet folgendes:
„Das Gebet ist die Nahrung für die Seele und so wie der Körper nicht leben kann ohne Nahrung, so die Seele nicht ohne Gebet."

30. August

Die Heilige Messe zelebrierte Pfarrer Otto Gleinser. Gestaltet wurde sie vom Kirchenchor Piller.
Gedacht wurde der Seligsprechung Otto Neururers vor 25 Jahren, am 24. November 1996. Bei seiner Ansprache trug Pfarrer Otto eine Predigt von Bischof Reinhold Stecher vor, die dieser anlässlich des 100jährigen Primizjubiläums am 08.07.2007 in Piller gehalten hat.
Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Vereinshaus ein kleiner Ausschnitt des zweistündigen Films über die Seligsprechung am 24.11.1996 in Rom mit Papst Johannes Paul II gezeigt.

30. September

Pfarrer Otto Gleinser zelebrierte die Heilige Messe gemeinsam mit Dekan Stephan Hainz aus Mals, Josef-Missionar Pfarrer Andreas Agreiter–Leiter des Seelsorgeraumes Ötz-Sautens, Pater Peter vom Kloster Marienberg und einer großen Schar an Ministranten.
Musikalische Gestaltung durch eine Blech- und Holzbläsergruppe unter der Leitung von Dominik Pinzger.

Zu Beginn hielt Mag. Elisabeth Rathgeb, neue Caritasdirektorin, eine Ansprache über Dr. Anna Dengl, die am 16. März 1892 in Steeg im Lechtal als älteste von 9 Kindern geboren wurde. Anna geht schon früh außergewöhnliche Wege für eine Frau ihrer Zeit: Mit 21 Jahren wandert sie nach Irland aus und studiert dort Medizin. Nach einem Heimaturlaub und Exerzitien in Rom entschließt sich Anna, eine Ordensgemeinschaft zu gründen, was utopisch war, denn das Kirchenrecht untersagte katholischen Ordensfrauen im Bereich der Chirurgie und Geburtshilfe tätig zu sein. Anna Dengel findet einen Ausweg: Sie geht in die USA und gründet mit einer weiteren Ärztin und zwei Krankenschwestern die „Missionsärztlichen Schwestern“. Erst 1936 fällt das kirchenrechtliche Verbot. 1941 kann sie ihr Gelübde ablegen. Am 17. April 1980 stirbt sie in Rom und wird am Camp Santo Teutonico im Vatikan begraben.

Neururer Veronika

Trauer um Diakon Bruno Tangl – er bleibt unvergessen

09.08.1947 – 13.09.2021

Nach deiner Schulausbildung warst du Buchhalter, was nicht die Erfüllung deines Lebens war. Dann gingst du den für dich richtigen Weg und wurdest nach einem theologischen Studium 1982 Diakon. Als solcher wurdest du auch Religionslehrer, Seelsorger und Heimleiter an der Landeslehranstalt Imst.

Lieber Bruno, seit 2008 warst du Diakon im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal. Bei uns in Piller hast du 14-tägig die Wortgottesdienste abgehalten, viele Kinder getauft und Ehen geschlossen. Viele waren zu deinen Wortgottesdiensten und sonstigen kirchlichen Ritualen sehr gerne gekommen. Und immer hat dich deine liebe Frau Gertrud begleitet, die dir eine große Stütze war und die du oft liebevoll deinen Schutzengel genannt hast.

Obwohl wir wussten, dass du seit Jahren an einer schweren Krankheit leidest, traf uns die Nachricht deines Todes doch überraschend.

Deinen letzten Wortgottesdienst hast du am 15. August 2021, dem Fest Maria Himmelfahrt, bei uns gefeiert und nicht einmal einen Monat später, am 13. September 2021, hat dich der Herr zu sich gerufen.

Du hast in unnachahmlicher, liebevoller und überzeugender Weise zu uns gesprochen, hast uns zum Schmunzeln, oft auch zum Nachdenken gebracht und wir wussten, dass du vieles auch selber erlebt hattest. Auch dein Humor bleibt uns in Erinnerung, mit deinen Witzen hast du uns in der Sakristei oft zum Lachen gebracht. Die Piller Ministranten sind dir sehr am Herzen gelegen, sie haben so gerne bei dir ministriert und hatten den Wunsch, dich bei deinem letzten Weg in Tarrenz zu begleiten.

Vergelts`s Gott, lieber Bruno, für alles, was du für unsere Kaplanei getan hast, du hinterlässt eine große Lücke und du wirst uns fehlen.

Pfarrgemeinderatsobfrau
Schuler Roswitha

Der Kirchenchor Piller trauert um sein langjähriges Mitglied Herrn Emmerich Flir , geb. 01.06.1941,

der am 11. 11. 2021 im 81. Lebensjahr, nach kurzer schwerer Krankheit, verstorben ist.

Emmerich war 37 Jahre aktiver Sänger des Chores. Er war kameradschaftsliebend und humorvoll und wurde von uns allen sehr geschätzt. Auch nach dem Tode seiner Frau Irma 2017 blieb er dem Kirchenchor treu. Emmerich hat im Frühjahr 2021 seine Mitgliedschaft beim Kirchenchor beendet.

Bei der vom letzten Jahr (aufgrund Corona) auf heuer verschobenen Cäcilienfeier am 20. Juni 2021 wurde ihm für sein langjähriges Wirken als Chorsänger vom Chorleiter Franz Erhart gedankt. Der Sterbegottesdienst wurde am 15. November von Pfarrer Otto Gleinser zelebriert und würdig umrahmt vom Piller Chor. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle verabschiedete sich am Friedhof mit einem musikalischen Gruß.

Pfarrer Gleinser zeigte sich sehr betroffen über das rasche Ableben von Emmerich, der im selben Alter war. Er pflegte stets den Kontakt zu ihm durch seine Tätigkeit als Familienverbandsobmann sowie als Chorsänger. Er durfte ihm die Krankensalbung spenden.

Emmerich war ein sehr geselliger Mensch, der die Kameradschaft und Gemeinschaft schätzte und pflegte. Er war ein verlässliches und fleißiges Mitglied des Chores und treuer Gottesdienstbesucher.

Wir danken ihm für seinen Einsatz und seine langjährige Treue und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Der Herrgott möge ihm alles vergelten.

Emmerich, ruhe in Frieden!

Die Mitglieder des „Piller Kirchenchores“
Der Pfarrkirchenrat
Der Pfarrgemeinderat

fit for family online

familienV

Der Katholische Familienverband Tirol

Infos vom Familienverband Fließ

Rückblick „Fließerlei“

Dieses Jahr durften wir ein Kinderprogramm beim „Fließerlei“ anbieten. Beim Kinderschminken standen natürlich die

meisten Kinder an und zum Glück hatten wir professionelle Hilfe. Es wurde gebastelt und gewerkelt bis fast alle Utensilien aufgebraucht waren! Ein voller Erfolg also!

Rückblick Beckenbodenkurs

Diesen Oktober durften wir das erste Mal einen Beckenbodenkurs mit Trainer Georg Juen anbieten. 15 Teilnehmerinnen lernten an acht Abenden, wie wichtig der Beckenboden im Alltag, für die Körperhaltung und den Rücken ist und wie man ihn kräftigt und alltagsfit trainiert. Ein gesunder Beckenboden lässt manche körperliche Beschwerde verschwinden und durch das Training verbessert sich nicht nur das Körpergefühl! Da das Training so toll ankommt, möchten wir im Frühling erneut einen Kurs anbieten! Beckenboden Training ist für Männer und Frauen gleichermaßen geeignet, als Vorsorge und natürlich auch bei Beschwerden wie Prostataproblemen, Inkontinenz, Blasenschwäche, häufigen Harnwegsinfektionen, Organsenkungen oder wenn du deinen Beckenboden nach der Geburt wieder stärken willst. Genaue Informationen und Termine des Frühlings- Kurses gibt es so bald wie möglich!

Andacht mit Kindersegen

Wir wollen im neuen Jahr wieder alle Eltern, die dieses Jahr ein Kind taufen ließen, zum Kindersegen mit Übergabe einer selbstgebastelten Kerze einladen.
Am Samstag, den 05.02.2022 um 15:00 Uhr findet die Andacht statt, zu der natürlich alle Kinder herzlich eingeladen sind. Alle Täuflinge bekommen eine persönliche Einladung in den Briefkasten, mit der Bitte, ein Foto auf ein beigelegtes Schäfchen zu kleben. Damit gestalten wir dann ein Plakat, das in der Barbarkirche aufgehängt wird.
Wenn es die Umstände erlauben, laden wir im Anschluss zu Kuchen und Kaffee ins Dorfzentrum ein.

Wichteln

Weil es letztes Jahr so gut angekommen ist, wird auch diesen Advent fleißig gewichtelt. Wir freuen uns, dass wieder so viele Familien mitmachen.

Astrid Gebhart

Infos vom Familienverband Hochgallmigg

Im August 2020 wurde in Hochgallmigg der Verein des Katholischen Familienverbandes neu besetzt. Trotz der schwierigen Situation in Zeiten von Corona konnte der Verein einige tolle Aktivitäten verwirklichen.

Advent/Weihnachten 2020

Gleich zu Beginn der Amtsübernahme gestaltete das junge Team einen Weihnachtsweg, der die Familien von der Ortseinfahrt bis hin zur Herz-Jesu-Kapelle führte. Es wurden mehrere Stationen aufgebaut, die weihnachtlich geschmückt wurden und zum Lesen und Nachdenken anregen sollten. In der Herz-Jesu-Kapelle selber wurde ein Christbaum mit schönen Kugeln aufgestellt. Das Besondere daran waren die Namen aller Mitgliederkinder, die die Kugeln verzierten. Jedes Kind konnte somit eine Kugel mit eigenem Namen mitnehmen und zu Hause aufhängen.

Ostern 2021

Für den Palmsonntag wurden Palmsträußchen gebunden, die nach der Weihe durch Pfarrer Chrysanth zur freien Entnahme zur Verfügung standen. Für die Karwoche selber ließ sich der Verband etwas Originelles einfallen. Die Eltern wurden dazu motiviert, eine Station des Kreuzweges Jesu mit ihren Kindern zu gestalten. So konnten rund um die Kirche schön gezeichnete Bilder aufgehängt werden. Sogar der Kindergarten Hochgallmigg beteiligte sich an dieser Aktion und gestaltete ein Bild von der letzten Station des Kreuzweges. Am Karfreitag wurde dann mit Pfarrkoordinator Klaus Marth bei den Stationen eine Andacht abgehalten. In der Osternacht selber wurde noch jedes Kind mit einem kleinen Gruß vom Osterhasen überrascht.

April/Mai/Juni 2021

Noch bevor die Spielplatzsaison richtig

beginnen konnte, wurde der gesamte Volleyballplatz in Hochgallmigg „totalsaniert“. Vom gesamten Spielfeld wurde das Unkraut von Hand gejätet und anschließend mit neuem Sand aufgefüllt, der von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.
Zum Muttertag und zum Vatertag wurde vom Familienverband ein kleines Dankeschön gebastelt und anschließend ausgeteilt.

Juli 2021

Eine weitere tolle Idee wurde vom Vierterteam in Hochgallmigg initiiert. Jeden zweiten Donnerstag findet seit Juli im Gasthaus Alpenrose von 14:00 bis ca. 16:00 Uhr ein Seniorennachmittag statt. Für Speis und Trank ist immer gesorgt, der Kaffee wird von Gastwirtin Vreni Ruhland zur Verfügung gestellt – danke Vreni – und etwas Süßes wird immer frisch von unseren Müttern gebacken und vorbeigebracht.

Silke Röck

Infos vom Familienverband Piller

Familienmesse

Am 31.Oktober 2021 feierten wir eine Familienmesse für unsere kleinsten Mitglieder, für jene, die seit Beginn der Corona-Pandemie bis jetzt geboren wurden! Wir überreichten ihnen eine Kerze als Andenken. Es nahmen sehr viele an der Messe teil. Immerhin wurde der Familienverband um 11 Kinder reicher!
Die Familienmesse gestaltete Harald Sturm, dem wir auf diesem Wege auch nochmals einen herzlichen Dank sagen möchten!

Der Ausschuss des Familienverbandes Piller

Alle Familienverbände wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Liebe Simone!

Das Los hat dich zur Gewinnerin gekürt.
Alle 11 Fehler auf dem Bild mit dem seltenen Wiedhopf-Vogel sind richtig angekreuzt.

Herzliche Gratulation, viel Freude und Appetit bei der Einlösung deines Gutscheines.

Ehrenbürgerfeier Bock Hans- Peter

Bei der 5. Gemeinderatssitzung am 2. Juli 2021 wurde unter Punkt 13 von Bgm. Jäger Alexander der Antrag eingebracht, Herrn Altbürgermeister Ing. Bock Hans-Peter die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Fließ zu verleihen. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, den Altbürgermeister Ing. Bock Hans-Peter zum Ehrenbürger der Gemeinde Fließ zu ernennen. Hans-Peter erhielt die höchste Auszeichnung der Gemeinde für sein Wirken als Gemeinderat von 1980 – 2021 und seinen Einsatz als Bürgermeister von 1998 – 2021.

Am Freitag, 27. August 2021, wurde Hans-Peter in feierlichem Rahmen unter Mitwirkung der Schützenkompanien Fließ und Hochgallmigg, der Musikkapellen Fließ und Piller, den Fahnenabordnungen der Feuerwehren Fließ, Hochgallmigg und Piller und der Schützengilde Fließ, im Beisein von Bürgermeister Alexander Jäger, dem gesamten Fließer Gemeinderat, Pfarrer Chrysanth Witsch und den Ehren- und Verdienstzeichenträgern der Gemeinde Fließ die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Fließ, verliehen.

Nach der Begrüßung durch die Obfrau des Kulturausschusses Rosmarie Reinstadler würdigte Bürgermeister Alexander Jäger die zahlreichen Verdienste des Jubilars.

Unter dem Vorsitz von Hans-Peter wurden 196 Gemeinderatssitzungen abgehalten, in denen sehr wichtige und weitreichende Beschlüsse gefasst werden konnten.

Bürgermeister Alexander Jäger hat in seiner Festansprache besonders die folgenden Projekte und Verdienste von Hans- Peter hervorgehoben:

Wohnen:
In der Amtszeit von Hans-Peter konnte die Bevölkerungszahl um 19,37 % gesteigert werden. Die größten Zuwächse wurden in den Fraktionen mit ausgewiesenen Siedlungsgebieten erzielt. Dadurch konnten auch alle Schulen und Kindergärten erhalten werden.

Immobilien: Zwischen 1998 und 2021 hat die Gemeinde ca. 640.000 m² Grund an- und ca. 141.000 m² Grund verkauft. Das daraus erwirtschaftete Guthaben beträgt ca. 500.000 m² Grund und € 1,9 Mio. Wäre Hans-Peter als Immobilienmakler tätig gewesen, wäre ihm die Gemeinde noch ca. € 460.000,-- an Provisionen schuldig. Hervorzuheben ist der Kauf der Gewerbeflächen in der Runserau. Die jährlichen Pachteinnahmen übersteigen den einmaligen Kaufpreis.

Bauen:
Hans-Peter ist ein „Baumeister“. Bauen war sein erlernter Beruf und auch seine Leidenschaft. In allen Fraktionen wurde gebaut. Egal ob Straßen, Brücken oder Gebäude. Zahlreiche Neu-, Zu- und Umbauten tragen die Handschrift von Hans-Peter.

Förderungen:
Durch seinen Weitblick und den Vorteil, immer ein passendes Projekt bereits in der Schublade zu haben, konnten viele Förderungen lukriert werden. Sein Motto war: „Immer einen Schritt voraus“.

Bildung:
Die Versorgung unserer Kinder war ihm ein großes Anliegen. Eine Kinderkrippe, fünf Kindergärten mit aktiv sieben Gruppen, ein altersübergreifender Kinderhort, sechs Volksschulen und die Mittelschule sprechen für sich. Alle Bildungseinrichtungen sind bestens ausgestattet und bieten beste Bildungsmöglichkeiten. Auch die Erwachsenenbildung kommt dabei nicht zu kurz.

Wirtschaft:
Die Ansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben war immer ein wichtiges Thema. Die Gewerbeflächen in der Fließerau sowie die Schaffung eines Gewerbeparks in Nesselgarten bedeuten wichtige Arbeitsplätze in der Gemeinde. Die Steigerung der Kommunalsteuer von anfänglich € 180.000,-- auf mittlerweile € 417.000,-- sind ein angenehmer Nebeneffekt.

Glasfaserausbau:
Ein großer Teil der Gemeinde ist bereits an das Glasfasernetz angeschlossen. In Zeiten der Pandemie hat sich dieser Schritt als wichtige notwendige Investition herausgestellt.

Landwirtschaft:
Durch die vielen Investitionen (Almen, Weidegebiete…) konnte ein wesentlicher Beitrag für eine gut funktionierende Landwirtschaft geleistet werden. Auch die Einsetzung eines Alm-Geschäftsführers war ein Grundstein für die Qualitätssicherung der Almprodukte.

Schlachthof:
Obwohl der Schlachthof im großen Bereich Landwirtschaft enthalten ist, ist dieser dennoch eigens zu erwähnen. Hans-Peter war eine treibende Kraft bei der Umsetzung dieses gemeinschaftlichen Projektes. Insgesamt werden sich 16 Gemeinden diesem Gemeindeverband anschließen.

Tourismus:
Auch in diesem Bereich konnten wichtige Impulse gesetzt werden. Die täglich geöffnete Info-Stelle im Gemeindezentrum ist nur ein Teil davon.

Naturpark:
Als erster und bisher einziger Obmann des Naturparks hat Hans-Peter einen maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung. Der Naturpark Kaunergrat ist eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung im Tiroler Oberland.

Feuerwehren:
Es ist gelungen, alle drei Feuerwehren auf einen hervorragenden technischen Stand zu bringen. Die Adaptierung der Gebäude bzw. die Anschaffung von neuen Fahrzeugen tragen wesentlich zur Schlagkraft unserer Feuerwehren bei.

Finanzen:
Trotz der großen Investitionen ist es gelungen, den Schuldenstand auf einem erträglichen Niveau zu halten. Der Schuldenstand betrug im Jahr 2000 € 9,2 Mio und im Jahr 2020 € 9,7 Mio. Die Budgetsumme hat sich im Verlauf der letzten 23 Jahre nahezu verdoppelt. Die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt sind von 1,3 auf 4,4 Mio. € angewachsen. Auch die Personalkosten haben sich in dieser Zeit fast verdreifacht. Die Entwicklung der fortdauernden Einnahmen im Vergleich zu den fortdauernden Ausgaben war ebenfalls sehr positiv. Der erwirtschaftete Bruttoüberschuss konnte stetig gesteigert werden.

Sportzentrum:
Das Sport- und Freizeitzentrum ist praktisch fertig gestellt. Der Beharrlichkeit von Hans-Peter ist es zu verdanken, dass dieses große Projekt umgesetzt werden konnte. Verhandlungen mit 25 Grundbesitzern sprechen für sich.

Vereine:
Die stets gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen und Institutionen sind Garant für ein lebendiges Dorfgeschehen. Die

Abwicklung des Dorferneuerungspreises sowie die Eigenleistungen beim Bau des Sportzentrums müssen besonders erwähnt werden.
Bgm. Alexander brachte zum Schluss seiner Rede seine persönliche, große Anerkennung zum Ausdruck: "Hans-Peter ist für mich ein Vorbild, ob politisch oder menschlich. Schon in meinen Jugendjahren habe ich ihn bewundert und durfte von ihm eine perfekt aufgestellte Gemeinde übernehmen. Für seine harte Arbeit und sein Engagement in der Gemeinde in den letzten 42 Jahren als Gemeinderat und davon 24 Jahre als Bürgermeister möchte ich mich und im Namen des Gemeinderates bedanken."

Vor der Überreichung der Ehrenbürgerschaft bedankte sich auch Vizebürgermeister Wolfgang Huter für die langjährige persönliche und politische Freundschaft.
"Es ist mir eine große Freude und Ehre, dir, lieber Altbürgermeister, die Urkunde über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Fließ zu überreichen. Du warst immer ein politischer Realist, ein unbeugsamer Pragmatiker, ein Mann von intellektueller und moralischer Kraft und Überzeugung."
Auch der große Rückhalt durch seine Frau Roswitha wurde von ihm angesprochen.
„Ich weiß, dass Hans-Peter sich Rat und Zuspruch, Bestätigung und Rückversicherung für sein Handeln vor allem bei seiner Frau Roswitha geholt hat. Uns hast du, liebe Roswitha, mit deiner ehrlichen und offenen Art oftmals überrascht und zugleich ermutigt, seine Meinung offen und ehrlich, aber nie herabmachend kundzutun."

Der Neo-Ehrenbürger von Fließ bedankte sich abschließend bei allen, die zum Wohle der Gemeinde beigetragen haben und vor allem bei seiner Familie, die ihm immer zur Seite gestanden ist:
"Es ist nicht einfach, wenn man mehrere politische Ämter ausführt und mehrmals die Woche am Abend nicht zu Hause ist - Danke für eure Unterstützung. Den weiteren in Zukunft politischen Verantwortlichen wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!"

Den Abschluss der Feierlichkeit bildete ein Abendessen mit den Ehrenzeichen- und Verdienstzeichenträgern, dem vollständigen Gemeinderat und dem engsten Familienkreis von Hans- Peter im Restaurant Gachen Blick. Im Gangbereich wurde die politische Laufbahn von Hans-Peter bildlich dokumentiert, manch alte Bilder haben dabei ein Schmunzeln bei dem Betrachter hervorgerufen. Nach dem Essen gab es bis lange in die Nacht hinein viel zu erzählen und manch interessante bisher unbekannte und zum Teil auch heitere Anekdote wurde ausgetauscht und ließ so den Abend im Nu verstreichen.

Der Kulturausschuss
Rosi-Celina-Wolfgang

Fließerlei

Erntedank & Fließerlei

Traditionell fand am 3. Oktober 2021 das Erntedankfest der Jungbauernschaft/ Landjugend Fließ statt – dieses Jahr endlich wieder gemeinsam mit „Fließerlei".
Nach der Heiligen Messe mit Bischof Hermann Glettler und unserem neuen Pfarrer Andreas Tausch erwartete die Besucher am Festplatz der Mittelschule ein gemütlicher Kunsthandwerk- und

Bauernmarkt, musikalische Umrahmung durch „Julian & Paul", regionale Schmankerln sowie ein Kinderprogramm für die kleinen Gäste. Trotz strenger Covid-Maßnahmen folgten viele Fließerinnen und Fließer sowie Besucher aus nah und fern der Einladung und verbrachten einen geselligen Nachmittag bis in die frühen Abendstunden.
Zum ersten Mal durften wir beim Markt heuer unsere eigenen Marktstände präsentieren. Diese wurden während der „Corona-Pause" von SK Zimmerei angefertigt – ein Dankeschön dafür!

Wir möchten uns auf diesem Wege aber bei allen Beteiligten fürs Gelingen und die gute Zusammenarbeit bedanken:
Bei der gesamten Gemeindeverwaltung für die 3G-Kontrolle, Tommy Schmid und Andreas Gigele fürs Aufbauen der Marktstände, bei der Musikkapelle, beim Katholischen Familienverband fürs Kinderschminken, den Jungbauern für die Verköstigung, Direktor Wackernell Herbert für die Benutzung des Schulplatzes, bei unserem Schulwart Markus und ein besonderer Dank an die Gemeinde, die das Fest finanziert hat. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt vor allem allen Standbetreibern! Danke für euren Ideenreichtum, eure Kreativität und euer Mitwirken– wir sind jedes Mal aufs Neue begeistert, was in und rund um Fließ alles gedrechselt, gebastelt, gestrickt, gefilzt, gemalt, fabriziert, produziert, gebrannt, gebacken und gekocht wird.

Euer Kulturausschuss
Rosi – Celina – Wolfang

Präsentation Fließer Buch II

Am Samstag, den 23. Oktober 2021 war es endlich soweit und es konnte in feierlichem Rahmen das neue Dorfbuch „Fließ 2021“ präsentiert werden. Begrüßen durfte ich viele interessierte Gäste, unter anderem unseren neuen Pfarrer Andreas Tausch, unseren Hausherrn Bürgermeister Alexander Jäger, Ehrenbürger und Altbürgermeister Hans-Peter Bock mit Gattin Roswitha, Vizebürgermeister Wolfgang Huter mit Barbara sowie die GemeinderätInnen und Ehren- und Verdienstzeichenträger der Gemeinde.
Eröffnet wurde der Abend durch die Bläsergruppe der Musikkapelle Fließ. Im Anschluss wurde dann der Werdegang des Buches näher gebracht.
Hier ein kurzer Rückblick:
Vor ca. zwei Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, dass wieder ein Buch geschrieben werden sollte und hat den Kulturausschuss mit der Aufgabe betraut. Im Mittelpunkt soll die Entwicklung der Gemeinde seit der Veröffentlichung des letzten Buches stehen, es ist im Wesentlichen also eine Ergänzung und eine Fortschreibung seit dem Jahr 2004. Zusätzlich wurden einige Bereiche, die im Buch von 2004 weniger Platz fanden, ausführlicher beleuchtet. Trotz einiger Verzögerungen, manche auch coronabedingt, liegt das Buch mit dem Titel „Fließ 2021“ nun vor. In 10 Kapiteln finden sich rund 140 Beiträge, verfasst von knapp 100 AutorInnen. Eines der Kernstücke ist das Kapitel VEREINE – die Gemeinde zählt über 80 Vereine. Worüber wir uns besonders freuen ist, dass diesem Buch eine aktuelle Fließer Flurnamenkarte beiliegt. Unser Dank gilt hier unserem Ortschronist Josef Marth, der diese Karte zusammen mit dem Land Tirol und der Universität Innsbruck erstellt hat. Als Buch „Redakteur“ haben wir mit Mag. Jenewein Manfred einen sehr versierten und engagierten Teamplayer gefunden. Er hat einige Kapitel an diesem Abend, in Form einer Power Point Präsentation, sehr professionell und kurzweilig dem Publikum näher gebracht. Seine Frau Mag. Ilse Kuen-Jenewein und Gernot Schwendinger waren für die Grafik und das Layout zuständig.
Umrahmt wurde der gelungene Abend vom Chor Fließ unter der Leitung von File Gerhard, dem Singkreis Urgen unter der Leitung von Landerer Claudio und dem Bläserensemble der Musikkapelle Fließ. Kulinarisch verwöhnt haben uns die Bäuerinnen von Fließ mit einem sensationellen regionalen Buffet und der Getränkeausschank wurde von der MK-Fließ organisiert. Für die Lachmuskeln sorgte der Theaterverein Fließ. Kerstin, Emil und Andreas haben zwei wunderbare Sketche aufgeführt und dafür gesorgt, dass kein Auge trocken blieb.
Ich darf mich nochmals bei allen Mitwirkenden, bei allen die einen Text verfasst oder ein Foto geliefert haben, bedanken. Ihr habt mit dazu beigetragen, dass die zukünftigen Generationen nicht nur über die Entwicklung und die Geschichte des Dorfes informiert bleiben, sondern auch dass man Zeugnis ablegt über das eigene schöpferische Wirken.
Ein herzliches Danke auch an alle, die den Abend feierlich umrahmt haben, alle die im Hintergrund tätig waren – sei es Aufbau/Abbau, die Abwicklung der Registrierung beim Eingang, der Blumenschmuck der Gärtnerei Schlatter, den Bäuerinnen, den Chören und der MK-Fließ.
Besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung, die ihre Unterstützung in allen Bereichen eingebracht hat, angeführt von Gemeindeamtsleiter Martin Zöhrer und Altbürgermeister Hans-Peter Bock sowie meinem Team des Kulturausschusses Celina und Wolfgang – ihr wart mir (uns) eine große Stütze.
Es ist wirklich ein sehr schönes, informatives und interessantes Buch unserer Gemeinde geworden – Weihnachten ist nicht mehr weit und wer noch keine Idee hat, was er seinen Lieben schenken möge, ich hätte eine: unsere Ergänzung zum Fließer Buch „Fließ 2021“
Wir wünschen euch noch eine feine Zeit.

Euer Kulturausschuss
Rosi – Celina - Wolfgang

Osteuropahilfe 2021

Gfall Josef (Mitglied des Organisationsteams)

Wie auch im vergangenen Jahr musste auch heuer wieder die Osteuropa Hilfsaktion in gewohnter Form abgesagt werden. Die lange Vorlaufzeit und die unsichere Verordnungslage durch die Pandemie ließ eine ordentliche Planung nicht zu. Dies schmerzt umso mehr, als gerade jetzt auch in unseren Zielgebieten unsere Hilfe ganz besonders benötigt worden wäre.

Trotz alledem ist es uns gelungen, einen Sattelzug Hilfsgüter nach Peja im Kosovo zu senden. Am 28. Sept. 2021 konnte ein Transport mit ca. 9 Tonnen Pflegebetten, Rollstühlen, Hygieneartikel, Verbandsmaterial, Schulmöbel und dergleichen abgefertigt werden. Die Hilfsgüter sind bereits im Zielgebiet zur Betreuung der Bedürftigen an die Organisation DPM übergeben worden.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern. Insbesondere beim österreichischen Bundesheer – Kaserne Landeck, Land Tirol und allen Helfern bei der Verladung. Stellvertretend für die Spender Sr. Maria Fink, Gemeinde Völs, Sozialsprengel Oberes Gericht, Dr. Philipp Plangger u.v.m.

Das Organisationsteam hofft, diese Hilfsaktion im Jahr 2022 wieder in vollem Umfang durchführen zu dürfen.

Das Spendenkonto
IBAN AT81 4239 0005 0011 2819,
Kennwort **"Osteuropahilfe"**
ist weiterhin geöffnet.

Mit den Geldspenden können wir - ungeachtet der Umstände - jenen helfen, die es am dringendsten nötig haben.

Wir wünschen einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

BO Bäuerinnen Fließ

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen Fließ

Wo: DOZ Veranstaltungssaal
Wann: 8. Jänner 2022, um 20:00Uhr

Es sind alle Bäuerinnen und Interessierte recht herzlich eingeladen!

Ortsbäuerin
Lisa File

Die Gemeinde Fließ gratuliert

Herrn Marth Josef

– Ortschronist in Fließ –

für seine Verdienste im Chronistenwesen und im Pensionistenverband zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF

DAS EICHHÖRNCHEN

Im Oktober 2021 haben wir vieles über das Eichhörnchen gehört. Wir wissen jetzt, was es frisst, wo es wohnt, wo es seine Vorräte aufbewahrt, zu welcher Familie es gehört, was es im Winter macht, wie sein Nest heißt, warum es gut klettern und hüpfen kann, wie seine Ohren heißen und vieles mehr.
Die Kinder haben aufmerksam zugehört und eifrig das Eichhörnchen Lied gesungen. Wir haben auch ein Eichhörnchen ausgeschnitten und ein Fußabdruckeichhörnchen gemacht. Bei einem unserer Naturtage sahen einige Kinder ein echtes Eichhörnchen den Baum hinauf klettern. Die Kinder der Igelgruppe sind jetzt richtige Eichhörnchen Experten

Martinsfest

Das Martinsfest 2021 feierten wir aufgrund der Corona Pandemie wiederum nur mit den Kindern. Wir trafen uns um 17 Uhr im Kindergarten. Dort gab es bei Kerzenschein eine leckere Jause und wir spielten den Kindern die Martinslegende im Schattentheater vor. Danach machten wir uns auf den Weg mit unseren Laternen durch das Dorf. Pfarrer Andreas begleitete uns und wir besuchten die Pfarrer Maass Kirche. Die Eltern verteilten sich im Dorf und wir sangen ihnen die Martinslieder vor. Herzlichen Dank an die Landjugend Fließ, die uns die Würsteljause spendierte.

Die Eulenkinder vom Kindergarten Fließ fragten sich:
„Woher kommt die Kartoffel?".
Somit starteten wir unser geheimnisvolles Projekt – das Leben einer Kartoffel. Die Kinder steckten kleine Kartoffeln in die Erde, waren fleißig am Gießen und Beobachten. Rechtzeitig zum Erntedankfest konnten die Kartoffeln mit viel Erwartungsfreude geerntet werden. Zum Erntedankfest gab es dann die beste Kartoffelsuppe der Welt!
Für dieses gelungene Projekt möchten sich die Eulenkinder mit den Pädagoginnen recht herzlich bei Frau Klara Kneringer bedanken. Sie hat uns zwei tolle Hochbeete geschenkt. Danke dafür.

Zu Erntedank durften die Kinder sehr viel von der Sonnenblume erfahren. Wir haben ein Lied und ein Gedicht von der Sonnenblume kennen gelernt. Auch ein Sonnenblumenbrot wurde gebacken und Sonnenblumenkerne haben wir in die Erde eingesetzt. Der Ausklang zum Thema fand bei unserer Erndedankfeier im Kindergarten statt. Es gab eine leckere Kartoffelsuppe und wir machten einen Dorfspaziergang mit unserer gewerkten Sonnenblume.

Die Kinder und das Team vom Kindergarten Fließ

Naturpark-Kindergarten Eichholz

Im Herbst feierten wir gemeinsam mit der Volksschule Eichholz die Prädikatisierung zum Naturpark-Kindergarten. Im Vorfeld überlegten wir uns unsere Ziele bezüglich Naturschutz und Nachhaltigkeit in unserer Naturparkgemeinde.
Unser Kindergarten legt einen besonderen Wert auf die Hinführung natürlichen und heimischen Lebensmittel, denn in Zukunft möchten wir einen Beitrag zur Regionalität leisten.
Wir machten dies zum pädagogischen Schwerpunkt unter dem Thema „Auf dem Wochenmarkt" und führten bei unserer Feier ein Wochenmarktspiel auf.
Die geladenen Gäste durften die selbstgemachten, regionalen Produkte unserer Eltern, darunter auch Bauern, „kaufen" und mit nach Hause nehmen.
Zum Schluss bekamen wir von den Volksschülern eine leckere Kartoffelsuppe mit Grammelschmalzbrot dazu.
Wir möchten uns für die köstlichen Produkte bei unseren Eltern recht herzlich bedanken.

Tante Melanie und Steffi mit den Kindern

EICHHOLZ
NATURPARK-KINDERGARTEN

Naturpark-Kindergarten Piller

Kartoffelernte im Kindergarten
Unser heuriges Herbstprojekt war: "Kartoffeln und ihre Verwendung". Mit Gesprächen, Geschichten, Lied und Sachbilderbuch wurde das Thema erarbeitet.
Da die meisten Kinder noch nie an einer Kartoffelernte teilnehmen konnten, besuchten wir dazu meinen eigenen Betrieb. Das Beobachten des "Kartoffelroders" und das selbständige Mithelfen bei der Ernte bildeten den Höhepunkt dieses Projektes.
Alle sammelten anschließend in einem Kübelchen Kartoffeln, die wir zur weiteren Verarbeitung in den

Kindergarten mitnehmen durften. Im Kindergarten stellten wir daraus Bratkartoffel her und später beim Erntedankfest wurden noch Pommes daraus zubereitet. Die Kinder durften auch beim Schälen der Kartoffeln mithelfen.
Da in unserem Kindergarten – Versuchsgärtchen heuer die Kräuter "Pfefferminze und Melisse" sehr gut gewachsen sind, stellten wir daraus Kräutertee für jede Familie her und gestalteten dazu ein schönes Teeglas zur Aufbewahrung.

Schnegg Rosmarie
Naturparkkindergartenleitung

Kindergarten Hochgallmigg

Nach den ersten Anfangswochen starteten wir das heurige Kindergartenjahr mit einem der vielen interessanten Angebote des Naturparks Kaunergrat.

Die Märchenreise entführte uns in den verzauberten Wald rund um das Naturparkhaus und war für alle Kinder ein schöner Kindergartenbeginn und ein tolles Erlebnis.
Im Herbst starteten wir unser Igelprojekt. Nach umfangreichen Recherchen über die Lebensweise der Igel begannen wir, nach einem passenden Platz für unser Gehege zu suchen. Diesen stellte uns netterweise Familie Walch Simon zur Verfügung. Es entstand ein großes Gehege mit zwei Unterschlupfmöglichkeiten, das den Igeln genug Platz zum Bewegen bot, in dem sie in Ruhe und ungestört von Feinden wachsen und sich für den Winter vorbereiten konnten. Auch beim Bau hatten wir große Unterstützung von Simon und Michaela Walch. Vielen herzlichen Dank dafür! Anschließend holten wir aus dem Tierheim Mentlberg zwei Igel, die wir netterweise zur Verfügung gestellt bekamen. In den folgenden Wochen lernten die Kinder die Lebensweise und das Aussehen der Igel, ihre Schlaf- und Fressgewohnheiten sowie ihre Feinde durch Sachinformationen kennen. Wir lernten Lieder, Gedichte und Fingerspiele über den Igel und erstellten mit unterschiedlichen Materialien zum Thema. Es waren sehr intensive Wochen, in denen sich die Kinder vor allem auch täglich um die Igel kümmern mussten. Wir brachten ihnen Futter und Wasser und achteten darauf, dass im Gehege genügend „Baumaterial" (Moos, Blätter...) vorhanden war, damit die Igel sich ein gutes Winterquartier bauen konnten. Es war schön, den Igeln beim Wachsen zuzusehen. Inzwischen sind sie im Winterschlaf. Wir freuen uns schon, sie im Frühjahr noch ein wenig zu begleiten, bevor sie dann kräftig genug sind und wir einen geeigneten Platz zum Freilassen für sie suchen können.

Die Klimaexpertin vom Klimabündnis Österreich begleitete uns mit dem Projekt „Kleine grüne Füßchen" über drei Wochen mit spannenden Workshops. Die Kinder lernten spielerisch über die Klimazonen, das Thema Mobilität und Strom. Durch interessante Experimente und kleine Aufgaben bis zum nächsten Workshop verging die Zeit wie im Fluge.

Unter Einhaltung von strengen Coronamaßnahmen feierten wir mit den Kindern und Eltern gemeinsam unser Martinsfest in der Kirche in Hochgallmigg. Besonders schön war es, dass Herr Pfarrer Andreas Tausch sich die Zeit nahm, mit uns gemeinsam das Fest zu gestalten.

Das Team des Kindergartens Hochgallmigg

Volksschule Eichholz

Wir sind Naturparkschule!

Nach der letztjährigen Verschiebung ging nun am 20. Oktober die Prädikatisierung zur Naturparkschule über unsere kleine Bühne. Nun ist auch die Volksschule Eichholz Teil des Naturparks Kaunergrat. Mit zwei Projekten über ein „Ökosystem im Glas“ und „Die Bienen“, einer neuen Naturparkecke mit Leitsatz, Instrumentalmusik und Gesang der Kinder sowie einer Kartoffelsuppe und Grammelschmalzbrote bezauberten wir das Komitee des Naturparks. Mit Stolz nahmen wir unsere Auszeichnung und die Glückwünsche in Empfang.

Johanna Raggl

GEMEINDEBLATTQUIZ

Aufmerksam waren sie dabei, die drei Urgesteine der Schützenkompanie Fließ, bei der Einweihung des Sportzentrums am 12. September. **Erwin Erhart**, **Anton Kathrein** und **Josef Partl** zählen gemeinsam 246 Lebensjahre und miteinander kommen sie auf mehr als 170 Jahre Mitgliedschaft bei der Kompanie. Das verdient Respekt und Hochachtung. Sollte die eine oder andere Medaille im rechten Bild verschwunden sein und noch weitere Fehler, die es zu finden gilt, sich eingeschlichen haben, so ist das keinesfalls eine Schmälerung ihrer Verdienste, sondern eben nur der Fehlersuche geschuldet.
Findest du im rechten Bild mindestens acht von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen.
Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **16.03.2022** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Alexander Jäger höchstpersönlich **mit einem Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

Foto: Wackernell H.

Mittelschule Fliess
Naturparkschule

NPSFLIESS

X-Trees

Nach einem turbulenten Schuljahr 2020/21, das geprägt war von Lockdown und Home-

schooling, freuten wir uns darauf, dass wir am 30.06.2021 einen Actiontag im X-Trees Hochseilkletterpark in Fiss verbringen konnten. In der Früh fuhren wir gemeinsam mit unseren Lehrpersonen Sonja Schmid, Christian Kiechler und Tobias Hauser mit dem Bus nach Serfaus. Dort bekamen wir eine kurze Einweisung und wir wurden mit der Sicherheitsausrüstung ausgestattet. Nach dem Übungsparcour und der Einführung durch einen Guide durften wir uns dann selbst an den Parcours erproben. So manch einer wuchs über sich hinaus. Die schwierigsten Routen, die schwarzen, durften wir nur in Begleitung eines Lehrers gehen. Wir hatten alle sehr viel Spaß und es war ein sehr gelungener, aufregender Vormittag in Serfaus. Auch das unbeständige Wetter konnte uns den Tag nicht vermiesen.

Elias Wörz

Pitzenklamm

Am Rande von Arzl befindet sich die ein Kilometer lange Arzler Pitzenklamm. Durch die Klamm führt seit 1986 der Luis Trenker-Steig.
Naturliebhaber finden in der Pitzenklamm einige seltene Bäume wie z. B. den Bergahorn. Darum hat der Naturpark Kaunergrat entlang des Luis-Trenker Steiges einen Baumlehrpfad mit vielen interessanten

Infotafeln errichtet. Bei der Entdeckungsreise des Baumlehrpfades stehen Eltern und Kindern 17 Stationen zur Verfügung. Hier findet man viele Informationen über heimi-

sche Bäume und Sträucher. Für die Wanderung durch die Klamm sollte man ca. 2,5 Stunden einplanen. In der letzten Schulwoche durften wir dieses Outdoorabenteuer erleben und viele neue Besonderheiten des Waldes kennen lernen.

Mia Holzknecht

Krippenbau der Schüler/innen der 4. Klasse MS Fließ

Wir haben am vierten Oktober 2021 angefangen mit den Grundmauern unserer Krippen. Anfangs sahen sie noch nach nichts aus, aber jetzt sind sie bewundernswert. Nur durch die Hilfe der Lehrer Christian Kiechler und Tobias Hauser sind sie so toll geworden. Sie haben uns viele Tipps und Tricks gezeigt. Wir erlebten schöne Nachmittage in der Schule, an denen wir unsere eigenen Ideen beim Krippenbau verwirklichen konnten. Es hat uns viel Spaß gemacht und wir haben oft gelacht. Zuhause hatten wir auch Unterstützung von unseren Eltern und Geschwistern. Sie haben uns geholfen, Moos, Wacholderäste und noch andere Naturmaterialien zu sammeln. Da konnte man auch eine schöne Wanderung in der Natur miteinander genießen. Am achtzehnten November 2021 hatten wir den letzten Schliff an unseren Krippen vollbracht und sie sind jetzt bereit, ausgestellt

zu werden. Unsere Krippen werden in der Schule aufgestellt. Zumindest unsere Mitschüler/innen können dann unsere Krippen bewundern, worüber wir uns sehr freuen.

Schmid Sienna

Gletschertage- endlich wieder raus!

Vom 22. bis 24. September fanden unsere Gletschertage am Kaunertaler Gletscher statt. Täglich um 8:35 Uhr fuhren wir mit dem Busunternehmen Kogoj zum Gletscher und waren um ca. 17:00 Uhr wieder zuhause. Beide 4. Klassen wurden in 3 Gruppen aufgeteilt. An einem der drei Tage überquerten wir als ein besonderes Highlight den Gletscher mit Steigeisen, Seil und Pickel. Wir waren alle gesichert und hatten

einen Guide. Wir konnten in die Gletscherspalten schauen, wo der Gletscherbach durchfloss. An einem anderen Tag lernten wir viel über den Aufbau und die Entstehung der Gletscher. Wir wanderten auch einmal zu den „Seeles Seen“ und lernten dort etwas über die Vegetation und die Täler. Am Abend war ich immer sehr müde, weil es sehr anstrengend war. Als wir am 3. Tag auf der Gletscherstraße zum Bus gingen, fuhren viele Sportautos an uns vorbei. Wir waren alle sehr fasziniert von den verschiedenen Farben, Mustern und der Geschwindigkeit der Autos. Die drei Outdoortage gemeinsam mit dem Naturpark Kaunergrat waren sehr spannend und ich

werde sicher wieder einmal den Gletscher besichtigen.

Sophie Siegele

Schnuppertage der 4. Klassen

Für meine Schnuppertage habe ich mir die Metzgerei in Fließ ausgesucht. Ich stand jeden Tag um 6:00 Uhr auf, da die Arbeit um 6:30 Uhr begann. Mir hat die Arbeit dort sehr gut gefallen, da ich schon viel allein ausprobieren durfte. Die Mitarbeiter und der Chef Bernd waren alle sehr nett zu mir und haben mir viele Tricks gezeigt, die mir die Arbeit erleichterten.

Manuel Jäger

Meine Schnuppertage waren super. Ich habe viel Neues erfahren. Jeder war nett zu mir. Was ein bisschen langweilig war, war Kabel einlegen. Ich habe drei Tage am Bau gearbeitet. Dort hat es mir Spaß gemacht. Mir hat es sehr gefallen, weil ich gerne mit Elektronik arbeite.

Christopher Kästle

Vom 15.12 bis 21.12 habe ich in der Stadtapotheke zur Mariahilf geschnuppert. Ursprünglich wollte ich im Krankenhaus Zams schnuppern, aber wegen Corona war es nicht so ideal. Weil ich jemanden kenne, der in der Apotheke arbeitet, habe ich mich für die Apotheke entschieden. Mir hat es volle gut gefallen. Um 8:00 Uhr bin ich mit dem Bus nach Landeck gefahren und um Viertel vor sieben wieder zurück. Ich durfte Salben mischen und Öle auffüllen und vieles mehr. Dazu gehörte aber auch Putzen. Von 12:00 bis 14:00 Uhr hatte ich Mittagspause. Währenddessen traf ich mich manchmal mit Nehir. Als Abschlussgeschenk habe ich eine Toilettentasche mit Duschgel, Shampoo und eine Handcreme bekommen. Die Mitarbeiter waren alle sehr nett.

Sophie Siegele

Das Schnuppern beim Autohaus Falch als Mechaniker hat mir sehr gut gefallen. Da die Öffnungszeiten von 8-17 Uhr sind, musste ich um 7 Uhr aufstehen. Die Tätigkeiten sind Autos auf Schäden prüfen und falls vorhanden zu reparieren, Pickerl machen, Öle und Flüssigkeiten tauschen.

Watzdorf Leon

Ich habe mir für meine Schnuppertage die Firma DM ausgesucht, weil es sehr abwechslungsreich war. Langweilig war mir nie. Mir hat es sehr gut gefallen und mir wurde vieles erklärt.

Simone Wörz

Ich habe vom 15.9 bis 21.9 beim Lagerhaus Imst geschnuppert. Das war spitze und ich könnte mir vorstellen, beim Lagerhaus zu arbeiten und eine Lehre abzuschließen. Für das Lagerhaus Imst entschied ich mich, weil mein Bruder dort arbeitet. Das Arbeiten mit Landmaschinen gefällt mir sehr. Die Arbeiter waren sehr nett und sie haben mir viel gezeigt.
Am besten gefielen mir, die John Deere Traktoren zu reparieren. Ich hatte eine sehr schöne Zeit.

Raphael Schlatter

Ich habe meine Schnuppertage bei der Tischlerei Lenhart verbracht. Ich musste jeden Tag von 7:30 – 16:30 arbeiten. Die Tätigkeiten waren Bretter lackieren, Kästen und Regale zusammenbauen usw. Mir hat es gut gefallen, da ich gerne mit Holz arbeite und die Mitarbeiter nett waren. Ich könnte mir gut vorstellen, bei der Tischlerei Lenhart eine Lehre zu absolvieren.

Walser Nico

Meine Schnuppertage habe ich im Kindergarten Hochgallmigg gemacht. Gleich am ersten Tag durfte ich mit den Kindern basteln. Da es mir große Freude bereitet, mit Kindern zu basteln, singen und zu spielen, war der Kindergarten die richtige Wahl für mich. Ich wurde von allen sehr freundlich aufgenommen und hoffe, dass sich mein Berufswunsch erfüllen wird.

Mia Holzknecht

Ich habe in der VS-Fließ geschnuppert. Mir hat es sehr gut gefallen und ich kann mir gut vorstellen, Lehrerin zu werden. In der Volksschule zu arbeiten ist am Anfang ein bisschen anstrengend, aber mit der Zeit gewöhnt man sich an die manchmal lauten Kinder. Ich durfte den Kindern bei den Schulaufgaben helfen und sie betreuen.

Anna Jäger

Ich verbrachte meine Schnuppertage im Kindergarten Fließ. Ich entschied mich dafür, weil ich gerne mit Kindern spiele und sehr gerne auf sie aufpasse. Es hat mir eigentlich sehr gut gefallen, dennoch interessiere ich mich noch für andere Jobs. Deshalb werde ich noch weitere Schulen ansehen. Mir hat z.B. die HTL auch sehr gut gefallen. Mal sehen, was noch kommt.

Lena Jäger

Lesen ist „Abenteuer im Kopf“

Zum vierten Tiroler Vorlesetag am 11. 11. 2021 konnten wir heuer zwei Tiroler Autoren an der Mittelschule Fließ willkommen heißen:
Karl Gitterle, Innenarchitekt und Krimiautor aus Fließ und Tobias Pamer, Geschichtswissenschaftler an der UNI Innsbruck und Autor von historischen Romanen.
Die vierten Klassen kamen in den Genuss von spannenden Einblicken in die drei bisher erschienenen Kriminalromane des bekannten Fließer Künstlers Karl Gitterle: “Zweiter Anlauf“, „Der Schnee von morgen“ und „Klostergarten“. Sehr persönlich erzählte der Autor seinen Werdegang zum Krimischreiber und gab dann ausgewählte Leseproben zum Besten. Anschließend

beantwortete er Fragen der interessierten Zuhörer/innen. Zum Abschluss seiner engagierten Präsentation verloste der Autor schließlich noch zwei seiner Krimis unter den Vierterlern.
Die zweiten und dritten Klassen machten mit Tobias Pamer, einem Spezialisten der Tiroler Geschichte des Mittelalters, eine Zeitreise in die dunklen Jahrhunderte des „Landes im Gebirge“.

Intrigen, Fehden und Liebschaften prägten diese Epoche und werden in den Büchern „Blutballaden“, „Habichtskrieg“ und „Fürstenspiegel“ lebendig. Wortgewandt und actionreich schilderte der junge Autor das Leben der Ritter auf den Burgen und ihre blutigen Schlachten. Im Anschluss an die spannenden Leseproben durften die Mittelschüler/innen das wertvolle Kampfschwert des begeisterten „Ritters Tobias“, der selbst an Ritterturnieren in ganz Europa teilnimmt, schwingen.

Wir bedanken uns herzlich für die Bereitschaft der beiden Autoren, ihre Werke an der Mittelschule Fließ vorzustellen und wünschen viel Freude und Erfolg mit ihren zukünftigen Projekten.
Alles Gute, Karl und Tobias!
Die vorgestellten Bücher sind natürlich derzeit die „Renner“ in der Bibliothek – und damit ist der Zweck des Vorlesetages wohl klar erfüllt:
Jugendliche zum Lesen verlocken und für aktuelle Literatur begeistern.

Mittelschule Fliess
Naturparkschule

Wetterseite

Wetterwerte für August 2021

Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	Regen in mm	Windgesch. in km/h	Höchst. Windgesch.	Vorherrschende Windricht.	Sonnenscheindauer in Std.
1	12,9	14,3	10,9	23,6	0,8	37,0	W	6,0
2	13,4	19,6	9,5	2,6	0,5	20,9	W	11,0
3	13,2	18,6	9,6	4,4	0,5	27,4	WSW	8,8
4	11,7	12,8	10,6	17,2	0,2	12,9	W	4,8
5	13,7	19,4	10,8	2,2	1,3	25,7	WSW	9,5
6	16,4	25,1	10,1	0,0	1,4	17,7	WSW	11,8
7	17,8	26,1	11,5	29,4	4,0	45,1	ONO	10,0
8	13,8	19,6	10,4	3,6	0,3	17,7	W	8,3
9	16,3	24,1	11,3	0,0	0,5	17,7	WSW	10,3
10	19,5	27,9	13,7	0,0	0,8	17,7	WSW	11,0
11	20,4	27,9	14,6	0,0	1,6	24,1	O	11,3
12	22,3	31,9	14,7	0,0	3,4	20,9	O	11,8
13	23,3	30,9	17,2	0,0	2,3	20,9	O	11,5
14	23,5	32,5	17,1	0,0	2,4	17,7	O	10,8
15	21,2	30,2	15,9	8,4	2,9	40,2	O	11,0
16	14,9	20,9	9,7	29,2	1,9	41,8	ONO	5,0
17	14,2	19,8	10,1	0,0	1,0	22,5	W	10,8
18	15,6	22,8	11,0	0,0	0,6	25,7	WSW	10,5
19	16,4	25,2	9,6	0,0	1,3	16,1	WSW	11,3
20	19,3	27,0	13,6	0,0	0,5	24,1	W	12,0
21	19,7	29,1	12,6	0,0	1,3	17,7	ONO	11,8
22	16,2	20,7	13,7	11,2	1,9	30,6	O	6,8
23	14,4	19,4	10,9	0,4	1,4	19,3	WNW	8,0
24	14,5	18,1	11,2	0,0	1,1	20,9	W	10,3
25	15,2	22,0	11,1	0,0	1,3	16,1	WSW	10,0
26	14,3	21,4	10,3	1,6	6,8	43,5	W	16,5
27	11,9	16,3	9,1	0,0	2,7	32,2	W	23,0
28	9,8	14,4	7,8	0,0	1,0	29,0	ONO	0,8
29	8,9	11,9	7,4	5,2	0,0	8,0	WNW	0,0
30	11,6	15,8	8,4	0,4	2,9	22,5	ONO	8,3
31	12,4	17,8	9,6	0,2	1,0	17,7	W	14,8
	Ø 15,8 °C	32,5 °C	7,4 °C	Σ 139,6 mm	1,6 km/h	45,1 km/h	Σ W	307,8

Wetterwerte für September 2021

Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	Regen in mm	Windgesch. in km/h	Höchst. Windgesch.	Vorherrschende Windricht.	Sonnenscheindauer in Std.
1	14,3	21,5	8,5	0,0	0,3	16,1	WSW	8,8
2	17,4	23,9	10,3	0,0	0,3	17,7	WSW	0,0
3	16,8	25,2	11,3	0,0	1,9	19,3	ONO	0,0
4	15,6	23,3	11,2	1,4	1,8	32,2	WSW	9,8
5	16,4	25,4	10,2	0,0	0,2	19,3	W	10,8
6	17,5	25,4	11,6	0,0	1,9	19,3	O	10,5
7	17,1	25,1	11,5	0,0	1,0	17,7	O	10,0
8	17,8	26,2	10,8	0,0	0,5	19,3	NO	9,8
9	18,5	24,6	13,3	0,8	4,2	32,2	ONO	9,3
10	17,3	25,3	11,8	3,2	3,1	30,6	ONO	10,0
11	15,1	19,8	12,4	0,2	0,2	16,1	WSW	8,8
12	16,8	24,6	12,3	0,2	0,3	12,9	W	9,3
13	18,2	25,8	14,1	0,0	0,6	17,7	O	9,3
14	18,3	25,1	13,2	0,0	1,3	20,9	ONO	9,3
15	17,6	22,7	14,6	0,4	2,6	29,0	ONO	8,3
16	15,2	17,3	13,9	5,2	0,2	11,3	W	5,3
17	15,2	20,7	12,0	0,6	0,8	16,1	W	8,8
18	14,7	21,9	10,3	0,0	0,6	17,7	WSW	10,3
19	11,6	16,8	8,2	12,6	4,3	35,4	ONO	6,5
20	10,8	15,3	7,7	0,0	0,0	14,5	WSW	7,0
21	12,4	19,3	8,7	0,0	0,6	16,1	WSW	9,8
22	11,4	18,4	7,1	0,0	0,6	16,1	WSW	8,5
23	13,4	23,0	6,6	0,0	3,7	20,9	ONO	9,8
24	14,8	23,6	8,7	0,0	6,6	30,6	ONO	9,5
25	16,2	25,1	9,2	0,0	5,3	25,7	ONO	9,8
26	16,9	21,8	12,6	1,4	3,4	32,2	ONO	9,0
27	14,6	19,8	10,4	0,4	0,6	30,6	W	7,8
28	15,2	20,4	10,6	0,0	1,8	17,7	ONO	8,8
29	12,6	17,6	9,9	3,0	1,9	25,7	O	6,0
30	10,1	15,4	6,7	0,0	1,4	25,7	WSW	7,8
31								
	Ø 15,3 °C	26,2 °C	6,6 °C	Σ 29,4 mm	1,7 km/h	35,4 km/h	Σ ONO	248,7

Wetterwerte für Oktober 2021

Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	Regen in mm	Windgesch. in km/h	Höchst. Windgesch.	Vorherrschende Windricht.	Sonnenscheindauer in Std.
1	12,1	21,1	5,4	0,0	1,1	17,7	ONO	9,0
2	14,3	20,8	8,4	0,0	3,9	41,8	ONO	8,5
3	15,7	20,3	12,6	0,0	12,7	40,2	NO	8,5
4	14,3	19,2	11,1	0,0	1,3	24,1	WSW	7,8
5	12,5	17,9	10,2	2,4	0,8	24,1	NO	6,8
6	7,4	10,2	5,6	5,8	1,3	25,7	WNW	5,8
7	6,6	8,8	4,8	0,0	0,5	20,9	W	5,8
8	8,3	13,0	5,6	0,0	0,0	11,3	WSW	6,5
9	8,6	14,3	5,0	0,0	0,5	16,1	SW	8,3
10	7,4	14,3	3,1	0,0	0,5	22,5	WSW	8,8
11	6,2	14,2	0,3	0,0	0,8	27,4	OSO	8,8
12	4,6	7,2	1,6	0,0	0,5	17,7	O	4,0
13	5,7	9,5	2,8	1,8	0,8	33,8	NNO	7,0
14	4,4	11,2	-0,4	0,0	0,6	14,5	WSW	7,5
15	6,9	14,9	1,4	0,0	2,7	30,6	O	7,8
16	7,9	14,7	3,1	0,0	1,4	41,8	O	8,3
17	7,8	15,6	2,6	0,0	4,8	27,4	O	8,3
18	9,4	17,8	4,7	0,0	6,4	27,4	O	8,3
19	9,6	12,2	5,7	0,0	5,6	25,7	O	5,0
20	14,1	20,7	9,9	0,0	13,7	45,1	ONO	7,8
21	11,7	***14,3***	6,9	0,2	11,3	57,9	NO	4,8
22	8,9	15,1	5,4	0,0	8,5	35,4	ONO	8,0
23	5,5	11,6	1,7	0,0	0,3	17,7	SW	7,0
24	7,3	16,7	2,3	0,0	5,6	27,4	ONO	8,0
25	7,6	11,8	4,3	0,0	3,5	24,1	ONO	6,8
26	6,4	12,2	2,4	0,0	1,0	16,1	ONO	7,8
27	6,7	13,7	2,2	0,0	2,7	19,3	O	7,8
28	8,3	16,2	4,1	0,0	7,2	29,0	ONO	7,8
29	10,6	15,5	6,3	0,0	10,3	40,2	O	7,8
30	11,6	16,0	8,6	0,0	18,3	49,9	NO	5,0
31	11,7	18,1	***7,5***	0,0	15,0	51,5	NO	7,8
	Ø 9,0 °C	21,1 °C	-0,4 °C	Σ 10,2 mm	4,6 km/h	57,9 km/h	Σ ONO	227,2

#Chefsachen

Mittwoch. 18:30 Uhr. Der übliche ‚Wochatoaler'. Ein paar ArbeitskollegInnen hocken in gemütlicher Runde zusammen. Thema Nummer 1 – Chef/Chefin. „Ma heint hat er/sie schua wieder durchdraht. alls geaht zlongsom. Hatt er/sie mi glei gfrogt. hatt i ihm/ihra gseit. dass des so it geaht." „Ma und bei mir heint ersch. nix isch auf dar Baustell. total Chaos. nitamal an gscheida Plan hon i. Wenn's lei Siemens Lufthangl geiba tat!" Der/die Chefin bekommt meistens von diesen Gesprächen nichts mit. weil der/die „hockt e schua seit halb 5 in seim/ihrem Privatpool oder so."

Vielleicht musste der eine oder die andere ein bisschen schmunzeln. insgeheim hatte ja jeder Arbeiter und Angestellte schon solche schmutzigen Gedanken. Am nächsten Tag lächelt man dem Chef/der Chefin jedoch wieder ins Gesicht. im Endeffekt ist man ja froh. dass man einen Job hat und die Arbeit passt ja eh. Aber.

Seit der Zeit der Aufklärung bis heute sucht man Erklärungen für Erfolge und Wendungen in der Geschichte. Im 19. Jahrhundert kam so die Great-man-Theorie auf. Ein großer. männlicher „Held" formte und bestimmte die Geschichte. In dieser Anschauung bestimmt nicht der Kontext diese Menschen. sondern der Mensch den Kontext. Die Einzelleistung zählte. nicht die des Teams. Solche Great-Man sind natural-born-leaders. sie sind geboren und dafür bestimmt zu führen. Dieses Bild entspricht schon lange nicht mehr dem Stand der Forschung. dennoch ist es in unseren Köpfen. Früher. auch heute noch. gab es Chefs. die waren einfach Chef. weil sie dazu geboren schienen. Ein autoritärer Chef passte auch perfekt in das Gesellschaftsbild. Strenge Hierarchien. der Chef an der Spitze. die Mitarbeiter irgendwo unten. Man war auch froh. überhaupt einen Job zu bekommen. Viele in Führungspositionen haben sich das Ziel gesetzt. Chef/in zu werden. Andere sind da so hineingerutscht als sie mit einem Ein-Mann-Betrieb ihrem Traum folgten. ihr eigener Chef zu sein und nun plötzlich 30 Arbeiter und Angestellte beschäftigen. Ganz nach dem Motto: „Ich bin der Chef und ihr habt mich zu (er)tragen!"

Im Handwerk herrscht schon länger ein Facharbeitermangel. Durch die aktuelle Krise erlangten auch viele Angestellte. sei es durch Homeoffice oder Arbeitszeiten. die auf einmal selbst eingeteilt werden konnten. ein neues „Selbstbewusstsein".

Diese Zeit hat viele zum Nachdenken angeregt. Die globale Unternehmensberatungsfirma McKinsey hat sich gefragt. was Menschen gerade in dieser Zeit bewegt. ihren Job hinzuwerfen. Nicht zu wenig Geld oder zu wenig Work-Life Balance. Einer der Hauptgründe ist fehlende Wertschätzung. Die Vorstellung von Arbeit ist eine andere. als ein Untergebener der Führungskräfte zu sein.

Auch wenn es manchmal erwartet wird. klar gibt es auch keine „eierlegende Wollmilchsau" unter den Führungskräften. Für Beschäftigte sind heutzutage die sogenannten Soft-Skills einer Führungskraft noch wichtiger als deren fachliche Expertise. Soft-Skills sind soziale und kommunikative Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen. Talent für Konfliktmanagement und Vernetzung – einen Überblick über das große Ganze zu behalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen. wenn ihre Führungskräfte Entscheidungen treffen und zu ihrem Wort stehen. aber auch Fehler zugeben können. Ein Chef. eine Chefin muss auch nicht fehlerfrei sein. er/sie soll ja auch ein Mensch sein. Sich regelmäßig ehrliches und konstruktives Feedback zu holen und auch zu geben. mit den Mitarbeitern sprechen. Das motiviert und zeigt beiden Seiten neue Wege auf. Auch Spaß sollte nicht fehlen. immerhin verbringt man 40 Stunden pro Woche zusammen. da darf auch gelacht werden. Eine gute Chefin. ein guter Chef zu sein ist sicher nicht einfach. Eine gute Führung ist ein wichtiger Faktor für die Arbeit im Team und somit auch ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Unternehmen.

Wenn man dann als Chefin oder Chef beim ‚Wochatoaler' dabeisitzt. kann man gar nicht so viel falsch gemacht haben. 😉

Mercedes Walch
Foto: Pixabay

NATURPARK
KAUNERGRAT
PITZTAL · FLIESS · KAUNERTAL

UNSER NATURPARKJAHR 2021

Das Jahr 2021 gehört wohl zu den erfolgreichsten Jahren in der Vereinsgeschichte. Im Anschluss möchte ich euch die schönsten Höhepunkte unseres Naturparkjahres etwas näherbringen.

Erfolgreiche Naturparkerweiterung

Mit der Unterschutzstellung des Kaunergrats als Landschaftsschutzgebiet konnte die Vision der Gründer nach 22 Jahren endlich erfolgreich umgesetzt werden.
Seit dem 2. März 2021 bringt der Naturpark Kaunergrat nun sieben Schutzgebiete in das Tiroler Schutzgebietsnetzwerk ein und ist auf eine Fläche von 240 km² angewachsen. Das neue 13.000ha umfassende Landschaftsschutzgebiet umfasst alle Almen am Kaunergrat und reicht hinauf bis zu den höchsten Erhebungen. Es ist zugleich die größte Fläche, die in den vergangenen 30 Jahren in Tirol neu ausgewiesen und unter Schutz gestellt wurde. Ab 2022 starten wir, gemeinsam mit dem Land Tirol, mit der Umsetzung des Entwicklungsprogramms zur Inwertsetzung des Schutzgebietes. Wesentliche Themen dabei sind die Almen am Kaunergrat und die Besucherlenkung.

Am 19. September wurde die Naturparkerweiterung im großen Kreis der Wegbegleiter und Unterstützer im Rahmen des Schutzgebietsfests gebührend gefeiert. Gleichzeitig wurde unser Langzeitobmann Hans-Peter Bock verabschiedet und für seine langjährigen Verdienste die Ehrenobmannschaft verliehen. Mit Juli 2021 wurde Bgm. Alexander Jäger aus Fließ, von der Hauptversammlung des Vereins, einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Auch dazu noch einmal herzliche Gratulation!

Tag der Artenvielfalt

Beim diesjährigen Tag der Artenvielfalt – er wurde bereits zum dritten Mal im Naturpark Kaunergrat abgehalten - konnten die wieder zahlreich teilnehmenden Expert:innen einmal mehr die besondere Bedeutung des Naturparks Kaunergrat für den Erhalt der Biodiversität in Tirol unter Beweis stellen. Innerhalb von 24 Stunden konnten allein 460 Schmetterlingsarten in den Untersuchungsräumen nachgewiesen werden. Darunter auch selten gewordene Raritäten wie *Coleophora valesianella,* die bereits 50 Jahre in Österreich als verschollen galt.

Eröffnung der Naturparkausstellung im Kaunertal

Am 2. September wurde die Dauerausstellung „Mit aller Kraft. Klima Gletscher Kaunertal“ im Beisein des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen eröffnet.

Die Ausstellung zeigt vielfältige Blickwinkel auf Klima und Gletscher, gibt Einblicke in die globale Klimaforschung und präsentiert Wissenschaftsprojekte auf dem Gepatschferner am Talschluss des Kaunertals. Auch erinnert sie an den Kraftwerksbau in den 1960er Jahren und lässt die Kaunertalerinnen und Kaunertaler selbst zu Wort kommen.

Tiroler Steinbockzentrum – „Haus am Schrofen“ gewinnt Bauherrenpreis 2021

Am 15. Oktober 2021 wurden im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung im Treibhaus Innsbruck die diesjährigen GewinnerInnen des ZV-Bauherrenpreises ausgezeichnet. Aus den insgesamt 152 Einreichungen aus ganz Österreich wurden 24 Projekte nominiert. Daraus ermittelte die internationale Hauptjury die sechs PreisträgerInnen des ZV-Bauherrenpreises 2021. Es ist eine besondere Ehre, dass auch dem „Haus am Schrofen“ dieser prestigeträchtige Architekturpreis verliehen wurde.

Netzwerk Kaunergrat

Bei der Prädikatisierung im Oktober konnten vier neue Naturparkschulen und drei neue Naturparkkindergärten – darunter auch die Volksschulen und Kindergärten von Eichholz & Piller ins Naturparknetzwerk aufgenommen werden. Insgesamt sind es nun 11 Schulen und 10 Kindergärten, die mit dem Naturpark Kaunergrat zusammenarbeiten und in Sachen Umweltbildung in der Region tätig sind!

Hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Naturparkbeherbergungsbetrieben. Nach drei Jahren intensiver Arbeit mit und in den Betrieben konnten wir im heurigen September neun Beherbergungsbetriebe als Naturpark Gestalter:innen auszeichnen. Sie haben sich in den letzten drei Jahren konsequent mit der Umsetzung von wichtigen Nachhaltigkeitsthemen auseinandergesetzt und entwickeln sich zu wertvollen Multiplikatoren für den Naturpark Kaunergrat.

DAS NEUE WINTERPROGRAMM IST DA!

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten, wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.
Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloi-

pen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

SCHNEESCHUHWANDERN - AKTIV den Winter erleben

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen Dich sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!

NATURDETEKTIVE FAMILIENPROGRAMM

Wir gehen auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm

Auch dieses Jahr machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

ANMELDUNG ZUM WINTERPROGRAMM

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 16 Uhr des Vortages!
Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung:

www.kaunergrat.at,
Tel.: 05449 6304 und
naturpark@kaunergrat.at.

Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Dr. Ernst Partl

Fotos: Andreas Kirschner, TVB, Tom Bause, Naturpark, Chris Walch

**LÄNGST IN UNSERE HERZEN GESCHLOSSEN,
NUN ENDLICH AUCH IN UNSERE ARME!**

MARLENA WALSER *AUS HOCHGALLMIGG.*

10.10.2021.
7:44

3560G

54 CM

ELTERN CAROLINE UND MICHAEL MIT SCHWESTER PAULINE.

Freiwillige Feuerwehr Fließ

Rückblick 2021

Leider konnte keine Jahreshauptversammlung wegen der Coronasituation im Jahr 2021 abgehalten werden.
Es wurde auch leider Floriani im Mai abgesagt.

Neue Pumpe

Am 22.07.2021 haben wir die neue Pumpe von der Firma Rosenbauer Model Fox 4 bekommen.

Technische Daten:

- Förderleistung bei 10 bar beträgt 1750l pro Minute bei 3m Saughöhe.
- Gewicht 166kg
- Leistung 48 KW sind 65 PS

Geburtstage 2021

01.08.2021
Die Feuerwehr gratuliert Alfons Riezler zum 70sten Geburtstag recht herzlich.

08.10 2021
Die Feuerwehr gratuliert Maas Hermann zum 70sten Geburtstag recht herzlich.

Kameradschaftsabend 2021

Da leider in diesem Jahr keine Jahreshauptversammlung und Florianifeier stattfanden, hat sich der Ausschuss für einen Kameradschaftsabend entschieden.
Am 10.07.2021 fand in der Feuerwehrhalle ein Kameradschaftsabend mit Ehrungen und Beförderungen statt. Leider konnte dort die Entlastung des Kassiers nicht durchgeführt werden, da die Teilnehmerzahl zu gering war.
Des weiteren wurden an diesem Abend noch folgende Kameraden bzw. JFM angelobt:

Gabl Noah, Gigele Martin, Handle Justin, Heckmann Hannes,

Knabl Simon, Mair Leon,
Mair Sandro, Neururer Josef,
Schimpfössl Leon, Schmid Simon,
Streng Fabio, Wille Fabio

Folgende FM wurden zu OFM befördert:

Christof Lukas, Frank Michael,
Kathrein Lukas, Knabl Michael,
Spiss Markus, Walch Johannes

Folgende OFM wurden zu HFM befördert:

Walch Gabriel, Schlatter Patrick,
Knabl Pius, Huter Werner, Jäger
Alexander, Erhart Lukas, File Georg,
File Marco, Pinzger Erwin

Folgende OLM wurden zu HLM befördert:

Kathrein Stefan, Schütz Stefan

Ehrungen

Im Feuerwehr- und Rettungswesen bekamen für 25 Jahre Manfred Schmid,
für 40 Jahre Christoph Wille, Christian Wille, Johann Schlatter, Wilhelm Kneringer und für 50 Jahre Reinhard File und Alois Spiss die Urkunde verliehen.

Feuerwehrwallfahrt 2021

Am 10.10.2021 fand die alljährliche Wallfahrt der Feuerwehr Fließ nach Piller statt.
Die Feuerwehr möchte sich bei der Gruppe 2 unter GK Dominik Riezler und seinem Team für die Organisation und Verpflegung recht herzlich bedanken. Es ist immer wieder ein schönes Fest für Feuerwehrkameraden und deren Familie.

Allgemeine Information

Wer im Alter zwischen 11 und 12 Jahren ist und bei unserem umfangreichen Feuerwehrwesen teilnehmen möchte, ist bei uns sehr willkommen. Bitte meldet euch bei unserem Jugendbeauftragten **Denoth Michael** unter der Nummer: **0650/6521182**.

Wichtige Information an die Bevölkerung

Um die eigene Sicherheit und die Sicherheit von anderen Mitbürgern zu gewährleisten, bittet die Feuerwehr Fliess, dass jeder, der in der Nähe eines Hydranten wohnt,diesen nicht mit Schnee bedeckt, sondern ihn freilegt.
Es ist uns sehr geholfen, wenn wir bei Brandeinsätzen so schnell wie möglich handeln können.

„Friedenslicht“

Die Feuerwehrjugend veranstaltet jedes Jahr die Aktion „Friedenslicht“.
Das Friedenslicht kann am 23. Dezember ab 17:00 Uhr vor der Feuerwehrhalle in Fließ abgeholt werden.

Der Schriftführer
OV Mst. Jäger Helmut

Freiwillige Feuerwehr Fließ

Einladung zur
129. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Auf unbekannte Zeit verschoben!
Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Kurze Zusammenfassung vom Jahr 2020
4. Rechenschaftsbericht des Kommandanten
5. Berichte der Beauftragten
6. Kassabericht und Entlastung des Kassiers vom Jahr 2020 und 2021
7. Ehrungen
9. Ansprachen der Gäste
10. Allfälliges
11. Schlusswort des Kommandantenstellvertreters

Erscheinen in Uniform

Die Freiwillige Feuerwehr Fließ wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022

Für die Freiwillige Feuerwehr Fließ
Der Kommandant
OBI Arthur Spiß

Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg

Gemeindeübung der Feuerwehren Fließ, Piller und Hochgallmigg am 16.10.2021 in Hochgallmigg

Am 16.10.2021 konnte nach coronabedingter Pause die ansonsten alljährliche Gemeinschaftsübung der Feuerwehren der Gemeinde Fließ abgehalten werden. Übungsannahme war ein Schwelbrand im Wirtschaftsgebäude des Unterkircher Günther in Hochgallmigg, Stadelesegg. Um 14.02 Uhr erging der Einsatzbefehl an die in der Feuerwehrhalle bereitstehende Mannschaft der Feuerwehr Hochgallmigg. 22 Mann rückten zum Brandobjekt aus und legten, ausgehend vom nächstgelegenen Hydranten, eine Löschleitung für Erstangriff und zum Objektschutz umliegender Gebäude. Um 14.11 Uhr wurden die Feuerwehren Fließ und Piller mit TLFA und LFBA nachalarmiert.

Einsatzleiter OBI Kurt Unterkircher bei Einsatz- und Lagebesprechung

Die Atemschutztrupps aller drei Feuerwehren kamen zum Einsatz

Deren Aufgabe bestand in der unmittelbaren Brandbekämpfung und einer Zubringerleitung zum Tanklöschfahrzeug. Die Atemschutztrupps aller drei Wehren wurden zur Personenbergung und der Entschärfung von Gefahrenquellen ein-

Löscheinsatz und Objektschutz durch unsere jüngsten aktiven Feuerwehrmänner/Feuerwehrfrauen

Aus dem Gebäude geborgene überhitzte Gefahrenquellen werden gekühlt

gesetzt. Insgesamt nahmen 38 Feuerwehrleute mit 4 Fahrzeugen an der Gemeinschaftsübung teil.
Die Übung wurde um 15.08 Uhr beendet. Abschnittskommandant Christian Mayer leitete als Beobachter des Bezirksfeuerwehrkommandos die Übungsnachbesprechung. Nach Meinung aller Beteiligten verlief die Übung äußerst diszipliniert und ohne größere Zwischenfälle.
Der Nachmittag fand bei Weißwurst, Brezel und Bier auf der Terrasse des Kommandanten Kurt Unterkircher einen geselligen und kameradschaftlichen Ausklang.

OBI Kurt Unterkircher

Freiwillige Feuerwehr PILLER

100 - Jahr - Feier

Am Sonntag, den 29. August wurde die 100 – Jahr – Feier unserer Feuerwehr durchgeführt. Um 09.45 Uhr fand die Heilige Messe aufgrund der Witterung in der Kirche statt. Im Anschluss mar-

schierten wir zum Vereinshaus, wo der Festakt durchgeführt wurde. Nach der Ansprache der Ehrengäste spielte uns die Musikkapelle Piller einen Frühschoppen. In der Pause wurden die Ehrungen durchgeführt. Es wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft an Ernst und Norbert überreicht. Unser ältestes Mitglied Anton, der bereits 75 Jahre bei der Feuerwehr ist, sowie unser Ehrenmitglied Erich bekamen ein kleines Geschenk überreicht. Nach dem Frühschoppenkonzert sorgte die Gruppe Alpenpower für musikalische Unterhaltung. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei all jenen, die mit uns gefeiert haben.

Probentätigkeiten

Im heurigen Jahr konnten wieder mehr Proben durchgeführt werden. Neben den verschieden Gruppenproben haben wir auch bei der Gemeinschaftsübung in Hochgallmigg teilgenommen. Bei den Gruppenproben wurde das Augenmerk sowohl auf technische als auch auf brandbekämpfende Einsätze gelegt. Wir bedanken uns bei unseren fleißigen Kameraden, die so oft zu Übungen erscheinen.

Qualifikation Int. Feuerwehrwettkämpfe

Am Samstag, den 9. Oktober fand die Qualifikation für die Int. Feuerwehrwettkämpfe 2022 in Celje (Slowenien) statt. Aufgrund der guten Leistungen beim letzten Landes-Feuerwehrbewerb durfte unsere Bewerbsgruppe bei diesem außertourlichen Bewerb ihr Können unter Beweis stellen. Bei dieser Qualifikation musste jede Gruppe 2-mal antreten. Schlussendlich konnte unsere Gruppe

den 9. Platz erringen.

Zum Schluss wünschen wir allen noch schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

Der Kommandant

Die MUSIKKAPELLE FLIESS informiert

Hochzeit

Am Samstag, dem 21.08.2021, fand für uns eine wirklich schöne Ausrückung statt: unser Kamerad Mathias Schütz nahm seine Birgit zur Frau.
Bei schönstem Wetter durften wir fürs frisch getraute Ehepaar am Barbaraplatz ein paar Märsche zum Besten geben. Beim Dirigieren zeigte sich, dass Birgit mindestens genauso viel Taktgefühl besitzt wie Mathias!
Wir wünschen euch von Herzen viel Glück, Gesundheit und jede Menge schöner Augenblicke.

Geburtstage in der Musikkapelle

Wie es bei jedem von uns üblich ist, wird man jedes Jahr älter, und immer wieder schauen auch runde Geburtstage vorbei. Diese gehören natürlich anständig gefeiert!

Dieses Jahr durften Arthur Spiß seinen 75. und Hermann Maas seinen 70. Geburtstag feiern. Stets motiviert sind die zwei schon seit langer Zeit Mitglieder in unserer Musikkappelle, und deswegen möchten wir uns bedanken.
Vielen Dank Arthur, dass du unser Tubenregister nach wie vor mit vollem Einsatz bereicherst und uns stets mit Speis und Trank versorgst.
Danke Hermann für dein langjähriges Engagement in unserem Posaunenregister. Leider endete für dich die aktive Zeit als Musikant in diesem Jahr, aber wir hoffen, dass wir dich im Publikum wiedersehen.
Wir wünschen dir alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Kirchtag/Sportzentrum 2021 am 12. September

Dieses Jahr lief unser Kirchtag etwas anders ab, da man ihn mit der Einweihung des neuen Sport- und Freizeitzentrums Kalvari verband. Trotzdem – oder genau deswegen – war dieser Tag für die Musikkapelle und sicherlich für alle Fließer und Fließerinnen ein schönes Erlebnis.
Üblicherweise beginnt der Tag mit der Messe, wobei die Prozession dieses Jahr mit nur zwei Stationen verkürzt wurde. Danach marschierten wir zusammen mit der Schützenkompanie vom Barbaraplatz bis hinauf zum neuen Freizeitzentrum, wobei

uns viele weitere Einheimische begleiteten.
Inmitten des Fußballplatzes fanden Ehrungen und die Weihung statt, welche wir musikalisch umrahmten.
Nach einer leckeren Stärkung spielten wir für alle Anwesenden ein Konzert, bei dem wir unser Können zum Besten gaben. Außerdem durften wir unseren Kapellmeister Franz Gigele wieder in unseren Reihen begrüßen, was uns natürlich sehr erfreute! Wir wünschen dir, Franz, nur das Beste und ganz viel Gesundheit.
Bedanken dürfen wir uns auch nochmals bei unserem Vize-Kapellmeister Christof Riezler, welcher in Franz‘ Abwesenheit unermüdlich und mit voller Bravour die Leitung der Sommerkonzerte übernommen hat. Danke Christof!

Verabschiedung von Chrysanth Witsch

Eine zutiefst erschütternde Nachricht erhielten wir am Montag, dem 20. September. Unser geschätzter Pfarrer Chrysanth ver-

starb unerwartet während einer Wanderung in seiner geliebten Pfundser Tschey.
Am Donnerstag, dem 23.09, versammelte sich dann die Gemeinde in tiefster Trauer, um unseren geliebten Pfarrer zu verabschieden.
Unser aufrichtiges Beileid und unsere Gebete gelten seiner Familie und seinen Freunden.
Das ewige Licht leuchte ihm!

Ehrenbürgerfeier Hans-Peter Bock

Am Freitag, dem 03. September, versammelten wir uns am frühen Abend für eine weitere, feierliche Ausrückung: unser Altbürgermeister Hans-Peter Bock wurde zum Ehrenbürger

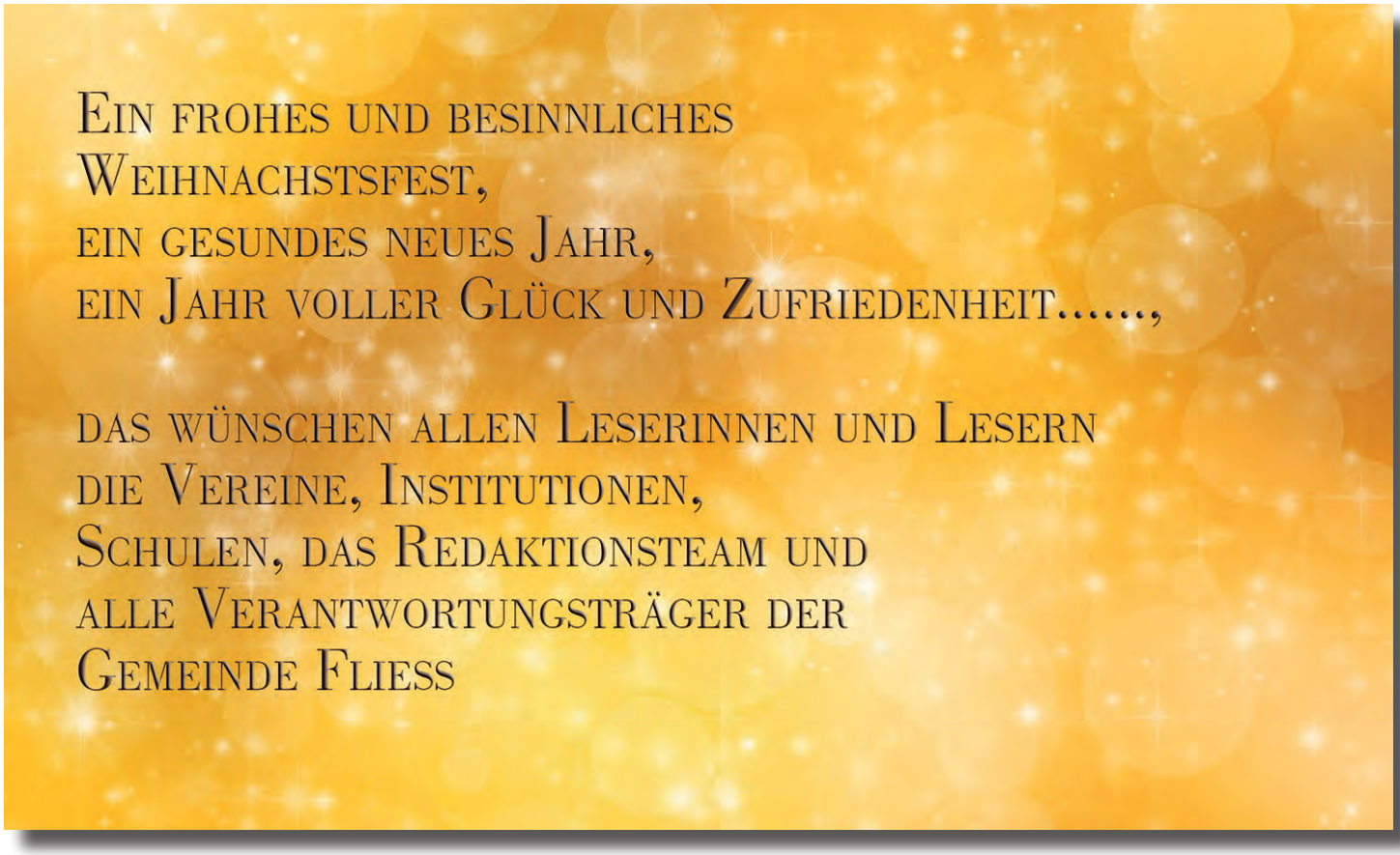
Foto: Frank Neuner

ernannt! Dabei durften wir die musikalische Umrahmung übernehmen und gaben zwischen emotionalen Reden und kurzen Erzählungen verschiedene Märsche zum Besten.
Wir gratulieren nochmals herzlich zur verdienten Ernennung!

Bezirksehrung

Am 25.10. wurden unsere fleißigen Musikanten mit einer Urkunde geehrt. Dabei wurden Franz-Josef Juen und Christian Wackernell (40 Jahre), Herman Maass und Karl Juen (50 Jahre), Alfons Riezler (55 Jahre), Arthur Spiss (60 Jahre und Goldenes Verdienstzeichen), Oswald File und Markus Knabl (Grünes Verdienstzeichen) die Urkunden seitens des Blasmusikbezirks Landeck überreicht. Die Musikkapelle Fließ ist stolz auf das Fundament lang gedienter Musikanten aufzubauen und bedankt sich für das jahrzehntelange Engagement.

Schriftführerinnen
Antonia Walch und Franziska Grünauer



Die Piller Musi berichtet

Tiroler Blasmusikpreis

Am 17.10.2021 durften wir den Tiroler Blasmusikpreis im Haus der Musik in Innsbruck entgegennehmen. Aufgrund der angespannten COVID-19 Situation wurde unser Konzert vor dem Landhausplatz leider abgesagt. Die Verleihung fand gemeinsam mit den Musikanten, welche für ihre langjährige Treue geehrt wurden, in einem kleinen Rahmen statt.

Neuwahlen

Alle zwei Jahre finden Neuwahlen des Ausschusses statt. Die Wahlen wurden bei der Jahreshauptversammlung am 30.10.2021 durchgeführt. Der neue Ausschuss stellt sich vor:

Obmann	Norbert Huter
Obmann – Stv.	Bernd Schwarz
Schriftführerin	Viktoria De Greeff
Schriftführerin – Stv.	Anna De Greeff
Kassier	Rainer Erhart
Kassier – Stv.	Elisabeth Juen-Neuner
Jugendreferentin	Nina Tschenett
Jugendreferentin – Stv.	Elisabeth Neururer
Trachtenwartin	Ramona Pinzger
Notenwartin	Anne Streng
Instrumentenwart	Martin Flür
Kapellmeister – Stellvertreter	Dominik Pinzger und Burkhard Streng

Kapellmeisterin

Ab dem neuen Musikjahr darf die Musikkapelle Piller eine neue Kapellmeisterin begrüßen.

Steckbrief:

Name:	Melanie Pult
Wohnort:	Fendels
Instrumente:	Saxophon, Klarinette, Querflöte

Die Piller Musi freut sich auf neue Herausforderungen und geht voller Motivation ins neue Musikjahr.

Fotoshooting

Bei traumhaftem Herbstwetter war es uns möglich, ein Fotoshooting in der Harbe zu organisieren. Unser Fotograf Raphael

Wohlfarter hat ein geschultes Auge für passende Motive und konnte somit sehr schöne Registerfotos wie auch Familienfotos machen. Die Fotos werden heuer wieder in einem Fotokalender präsentiert. Der Kalender zum Jubiläumsjahr kann noch vor Weihnachten gekauft werden und eignet sich perfekt als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum.

Termine für kommendes Jahr

30.04.2022	Frühjahrskonzert
23./24.07.2022	Festwochenende 120- Jahr MK Piller
Samstag:	Pitztaler Blasmusikfest
Sonntag:	Frühschoppen MK Strengen anschließend Blaskapelle Alpenwind
07.08.2022	Kirchtagsfest

Schriftführerin
Viktoria De Greeff

PENSIONISTEN VERBAND TIROL

ORTSGRUPPE FLIESS
OBMANN: GIGELE REINHOLD

Am 14. September 2021 hielt der Pensionistenverband Ortsgruppe Fließ im Kulturgasthaus Weißes Kreuz seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Richard Walser konnte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern die Ehrengäste Landessekretärin Carinna Steinlechner, BO Manfred Weisskopf und Bgm. Alexander Jäger begrüßen.
Die Coronasituation hat im vergangenen Jahr leider keine Aktivitäten zugelassen. Bei der Neuwahl, durchgeführt von der Landessekretärin Carinna Steinlechner, wurde folgender Ausschuss gewählt:

Obmann	Reinhold Gigele
Obmann Stv.	Josef Walch
Schriftführer	Wolfgang Huter
Kassier	Marianne Walser
Beisitzer	Helene Vorhofer, Barbara Hann
Kassaprüfer	Grete Greiter, Barbara Neisser

Auf Antrag des neuen Obmannes wurde Richard Walser einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.
Für die Bereitstellung der Gaststube im Kulturgasthaus „Weißes Kreuz“ und für das Getränkesponsoring möchten wir uns recht herzlich bei Dr. Walter und Dr. Verena Stefan und bei Konrad Geiger bedanken.

Herbst 2021
Tagesfahrt mit Törggelen
Mittwoch 27.10.2021

Rattenberg, die kleinste Stadt Österreichs mit knapp 500 Einwohnern, stand auf dem Programm unserer Tagesfahrt.
Nach dem Mittagessen im Brauhaus und einer Führung durch die Stadt konnten wir bei der Glasbläserei Kisslinger die Entstehung von tollen Glaskunstwerken mitverfolgen.
Bevor der Bus in Richtung Axams startete, blieb noch Zeit zum Flanieren und für einen gemütlichen Kaffee.

Im Hotel Kögele in Axams erwartete uns eine hervorragende Törggele-Mahlzeit. In einem tollen Ambiente bei einem guten Huangart ist die Zeit verflogen. In diesem Rahmen konnte Richard Walser die Ehrenurkunde zur Ernennung als Ehrenobmann von Reinhold Gigele und Walch Josef entgegennehmen.

Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(http://chronik.fliess.at)

Volksschule Urgen um 1930

Dieses Foto zeigt die Schüler der einklassigen Volksschule in Urgen im Jahre 1930. Eine Pandemie wie heute (2021) war zu dieser Zeit nicht anwesend. Die Schüler waren für das Zustandekommen dieser Ablichtung vollzählig erschienen.

Die Schüler von links nach rechts sind :

1. Reihe: Agerer Franz und Mark Josef (Gstaldner)
2. Reihe: Graber Josefa, Gitterle Rosa, Lehrerin Wiederin Anna, Agerer Berta, Graber Ernst, Graber Adeline und Graber Engelbert
3. Reihe: Agerer Josef, Agerer Paula, Agerer Anna, Agerer Serafin, Thönig Josef, Mark Maria, Zangerl Gebhard, Agerer Rosa und Graber Josef

Gedenkmünzen

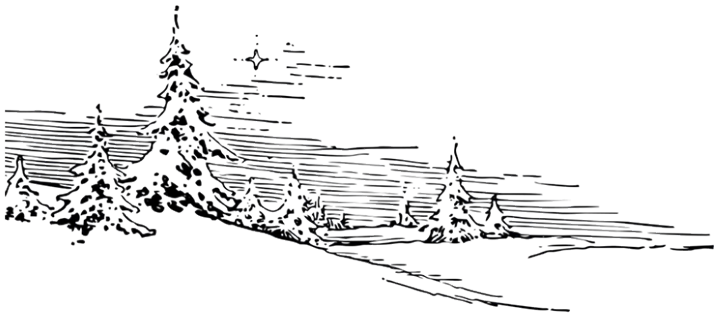
Dieses Bild zeigt die Vorder- und Rückseite der Silbergedenkmünze, welche zum 150 igsten Jubiläumsjahr der Errichtung der Barbarakirche ausgegeben wurde. Geprägt wurde diese Münze vermutlich in Hall in Tirol. Das Ehepaar Emmi und Hans Pach haben diese Münze erstanden. Sie wurde dann an die Schwester der Baronin in Euskirchen (BRD) weiter verschenkt. Der Enkel Dieter Kaus dieser Schwester hat mich nun gebeten, den Grund der Herausgabe zu eruieren. Eigenartig ist nur, dass weder im Pfarrbüro, im Pfarrarchiv oder im Rest der Gemeindebevölkerung, welche von mir befragt wurde, jemand über das Vorhandensein einer solchen Münze Bescheid wusste. Es mag aber auch damit zu tun haben, dass die 1930 iger Jahre eine sehr schlechte Zeit waren und für den Ankauf einer solchen Münze fast niemand über die nötigen Mittel verfügte, zumal über den Verkaufserlös keinerlei Angaben gemacht wurden.

Alte Rechte in Urgen

Diese Aufnahme zeigt die Straße von der alten Holzbrücke in Richtung Ortsteil Au. Dieser Weg war früher nur ein Schotterweg, welcher mit Zäunen eingerahmt war. Es gab nun die Vereinbarung, dass jener, der die Zäune entlang des Weges instand zu halten hatte, auch dafür entlohnt wurde. Er durfte für diese ehrenvolle Arbeit das „Zaunwiesli“ bewirtschaften. Diese Wiese befindet sich oberhalb der Siedlung Au. Wem heute dieses Wiesenstück gehört bzw. wer es bewirtschaftet, ist mir leider nicht bekannt. Die Auskunft zu dieser Geschichte bekam ich von Karl Kathrein, der mich immer wieder auf gewisse Besonderheiten aufmerksam macht.

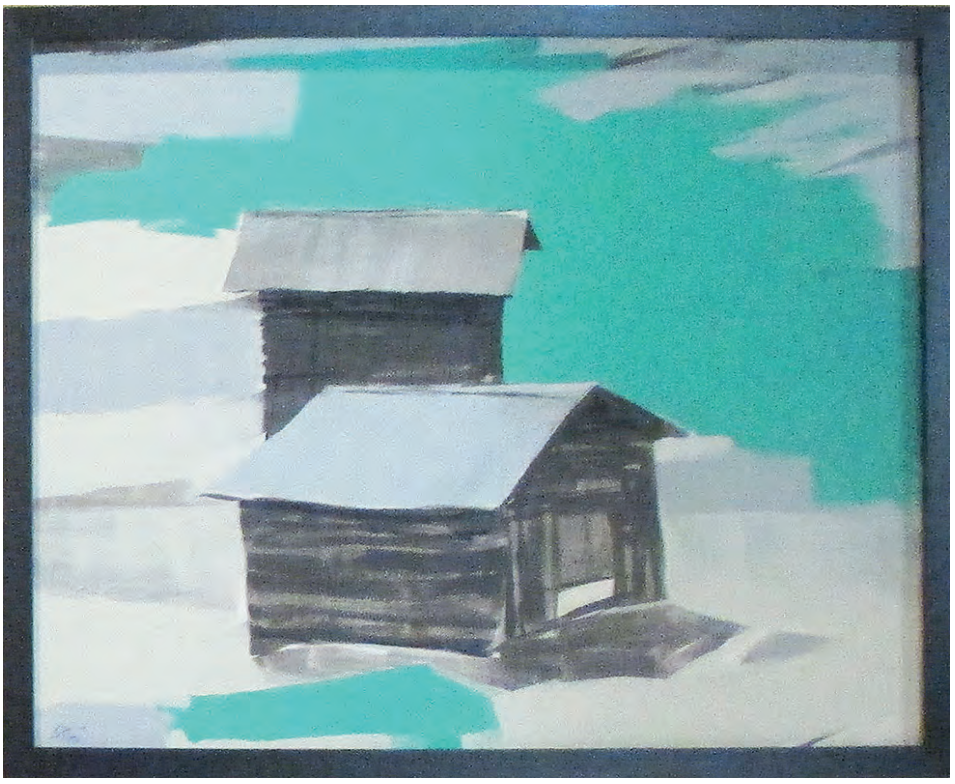
© Chronik Fließ

Josef Marth



Ausstellung Reinhard Lentsch und Gemeinschaftsausstellung „25 Jahre Kunst im Museum“

Am 24. 9. wurde die Ausstellung „im Umkreis“ von dem in Ried lebenden Künstler Reinhard Lentsch eröffnet. Christian Spiss stellte die Arbeit seines Künstlerkollegen im Rahmen eines Künstlergespräches vor. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Angelika und Karl Juen.



Die Gemeinschaftsausstellung 25 Jahre Kunst im Museum war eine erfolgreiche Veranstaltung. Insgesamt 23 Künstler beteiligten sich mit einem oder zwei Werken an der Ausstellung, die von Dr. Benno Erhart, dem früheren Leiter der Kulturabteilung, eröffnet wurde. Musikalisch wurde die Eröffnung vom jungen Musiker Anton Patscheider aus Ried umrahmt.

Ein Kunstwerk für die Kulturarbeit:

Die ausstellenden Künstler stellten eines ihrer Werke dem Museumsverein zur Verfügung. Der Verkaufserlös des gespendeten Werkes sollte für zukünftige Ausstellungen und Kulturveranstaltungen des Museumsvereines verwendet werden. Heute möchte ich eines der gespendeten Bilder vorstellen. Es ist ein Bild von Christian Spiss mit dem Titel **„Auf der Harbe“**.
Das Bild von Christian Spiss kann um 300.- € erworben werden.

Anfragen bei
Dr. Stefan (0664 3366583)
oder
Pepi Walch (0650 8305301).

Es wäre sicher eine gute Gelegenheit, mit einem solchen Weihnachtsgeschenk sich und seiner Familie dauerhafte Freude zu bereiten.

Museumsverein Fließ
Dr. Walter Stefan, Obmann

Jubiläumsfeier „30 Jahre Museumsverein“ und Generalversammlung

Fotos: Mercedes Walch

Ich möchte in dieser Ausgabe über die Jubiläumsfeier am 25.10. und die am 12.11. stattgefundene Generalversammlung berichten und einen Blick in die Zukunft werfen.

Wir hatten mit der Terminwahl großes Glück, auch wenn kurzfristig einige Hürden auftraten. So musste die Bläsergruppe am Vorabend der Veranstaltung wegen eines Coronakontaktes eines Musikanten ihre Teilnahme absagen. Kurzfristig ist Karl Juen eingesprungen, der die Veranstaltung feierlich umrahmt hat.

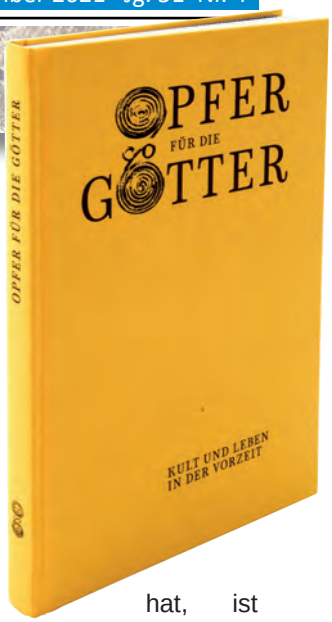
In einem Rückblick mit Bildern konnte ich über die vergangenen 30 Jahre berichten. Es wurde in diesen Jahren viel erreicht und bleibende Werte für Fließ geschaffen. Beide Museumsräume wurden ausgebaut und eingerichtet. So konnten die bedeutenden archäologischen Funde in Fließ bleiben. Fließ wurde auch als Standort für das archäologische Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta Tirol ausgewählt.

Nach 30 Jahren war es für manche auch Zeit, sich etwas zurückzuziehen. So hat Pepi Walch seine langjährige Funktion als Obmann Stellvertreter zurückgelegt. Auch Resi Mark hat ihre Tätigkeit als Museumsleiterin aus Pensionsgründen und ihre Funktion im Vorstand als Kassier beendet. Ich konnte bei diesem Anlass beiden Personen für Ihren großen Einsatz danken und ihnen ein Bild von Christian Spiss überreichen.

Danken konnte ich auch den langjährigen Museumsführern Agnes Schmid, Ludwig File, Eduard Knabl und Heinrich Wille, die ihre Museumsführertätigkeit teilweise schon beendet hatten. Auch wurde auf Beschluss der Generalversammlung vom 8. September Dr. Verena Stefan für die langjährige Unterstützung des Museumsvereines die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Es war ein schönes und gelungenes Fest. LR Anton Mattle, als Vertreter des Landes Tirol, würdigte unsere Leistungen und unser neuer Bürgermeister Alexander Jäger dankte uns für die Arbeit der vergangenen 30 Jahre und versicherte uns für die Zukunft die Unterstützung der Gemeinde.

Im Rahmen dieser Jubiläumsfeier wurde auch das neue Buch **„Opfer für die Götter“** vorgestellt. Es ist ein Bildband, in dem die drei aus verschiedenen Epochen stammenden Funde von Fließ fotografisch präsentiert und im Text miteinander in Beziehung gebracht wurden. Das Buch, zu dem ich den Text geschrieben habe und Mercedes Walch zahlreiche Fotos beigesteuert hat, ist zum Preis von € 28.- im Infobüro der Gemeinde erhältlich. Jeder, der es verabsäumt hat, in den letzten Jahren unser Museum zu besuchen, könnte sich das Buch kaufen. Es wäre auch ein schönes Geschenk für Weihnachten.



Bei der Generalversammlung am 12. November ging es um die zukünftige Entwicklung des Museumsvereines. Es wurde ein neuer Museumsausschuss gewählt, wobei wir versuchten, einen Generationswechsel einzuleiten. Als neuer Museumsvorstand wurde gewählt: Obmann: Dr. Walter Stefan, Obm. Stellvertreterin Mercedes Walch, Schriftführerin Doris Geiger, Schriftf. Stellvertreterin Alexandra Partl, Kassierin Ulrike Walch. Als weitere Mitglieder wurden gewählt: Christian Spiss (Ausstellungen), Tamara Ruhland (Ausstellungsgegenstände und Archiv), Marian Walch (Einrichtung und Technik) und Ruth Geiger (Jugend).

Leider sind in den vergangenen zwei Jahren auch zahlreiche Mitglieder des Museumsvereines verstorben.

2020: Gigele Edmund, Gruber Ernst, Juen Monika, Purtscher Anna, Stefan Daniel, Walzl Karl

2021: Gitterle Engelbert, Ehrenmitglied Gitterle Otto, Jäger Werner, Knabl Urban, Obergolser Ewald, Stadelwieser Heidemarie (alphabetische Reihenfolge). So wird es für den neuen Museumsausschuss eine Herausforderung sein, wieder neue Mitglieder zu gewinnen, damit der Museumsverein auch in Zukunft stark in der Fließer Bevölkerung verankert ist.

Ich möchte mich bei allen Ausschussmitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit bedanken! Allen Fließerinnen und Fließern wünsche ich besinnliche Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

Museums - News ... Museums - News ... Museums - News

Am 31. Oktober 2021 ging wieder eine ganz besondere Museumssaison zu Ende. Einmal war es die zweite Saison mit Einschränkungen durch Corona, aber viel erfreulicher, der Museumsverein feierte Jubiläum – 30 Jahre Museumsverein Fließ und 25 Jahre Kunst im Museum.
Durch die Corona-Einschränkungen konnten keine Schulklassen ins Museum kommen und auch Gruppenführungen fielen zum Großteil aus.
Einzelne Gruppen konnten wir trotzdem im Museum begrüßen.
Am 16. September, ein regnerischer Herbsttag, das Museum war schon mit Besuchern gut gefüllt, stand plötzlich eine Frau vor mir und verkündete: „Oben vor dem Museum wartet meine Gruppe (unangemeldet) mit 15 Personen auf eine Führung“. Dieser Tag war dann 2021 der besucherstärkste Tag.
Eine größere Gruppe Restauratoren, welche im Zuge der österreichischen Tagung der Restaurator*innen für archäologische Bodenfunde am 1. Oktober eine Exkursion nach Fließ organisierten. Diese besichtigten zuerst den Brandopferplatz auf der Piller Höhe, und nach dem Mittagessen im Naturparkrestau-

rant, unser Museum. Abschluss dieses prächtigen Herbsttages bildete ein kleiner Umtrunk beim „Brunnenhaus“ vor der Gemeinde.

Am 14. Oktober startete Primar Martin Tiefenthaler von der Uniklinik Innsbruck mit seinem Team seinen Betriebsausflug mit dem Besuch unseres Museums. Dr. Tiefenthaler ist sehr angetan vom Werdegang, der Leitung und natürlich von der Ausstellung und der Geschichte unserer Funde. Das Museum lernte er anlässlich seines 50. Geburtstags kennen. Durch seine Begeisterung für unser Museum vermittelte er uns schon etliche Besucher aus seinem Bekanntenkreis.
Am 15. Oktober besuchte Herr Pfarrer Rotter mit einer kleinen Gruppe unser Museum. Nur 2 Personen dieser Gruppe war unser Museum bekannt, um so erstaunter war der Rest der teil-

nehmenden Personen über unsere Funde und so viel befundete Geschichte in ihrer Umgebung.
Ich freue mich über alle Besucher, ob Einzelpersonen, Familien, Gäste oder Einheimische. Jeder Tag im Museum steckt voller Überraschungen und Herausforderungen.

Es war einmal …….

- 18 Museumssaisonen voller Überraschungen und Herausforderungen
- viele interessante Begegnungen mit Personen aus aller Herren Länder
- erfreuliche Erlebnisse wie Auszeichnungen des Museums (Museumspreis und Museumsgütesiegel)
- lustige Begebenheiten bei Kinderführungen und Outdoorführungen
- freundschaftliche Beziehungen zu unseren ehrenamtlichen Museumsführern
- persönliche Wertschätzung von Besuchern und Kollegen*innen
- wohlwollende Unterstützung durch den Museumsausschuss und das Gemeindeteam
- konstruktive Partnerschaften mit in- und ausländischen Museumsbetreuern
- wissenschaftliche Begleitung durch die Archäologen ……

…… kein Märchen, aber eine wunderschöne Zeit für mich.

Ich bedanke mich mit diesen letzten ***museums news*** bei allen Wegbegleitern während meiner Museumszeit ganz, ganz herzlich.

Herzlich Resi

FC Fliess - 6521 Fliess informiert

Obmann: Christian Kogler

Sportlicher Herbstrundenrückblick des FC FLIESS

Äußerst erfolgreich präsentierten sich unsere Mannschaften im Herbst in den verschiedenen Gruppen. Wir starteten die Meisterschaftssaison 2021/22 des Tiroler Fußballverbandes mit 6 eigenen Mannschaften. Dabei standen wöchentlich ca. 70 Nachwuchskicker im Einsatz, um ihre angelernten fußballerischen Fähigkeiten in Form von Spielen gegen andere Mannschaften zu zeigen.

Bambinigruppe

Mit den kleinsten Kickern in unserem Verein trainiert Obmann Kogler Christian einmal wöchentlich. Mit den 10 Kindern im Alter von 4 – 6 Jahren wird hauptsächlich der spielerische und soziale Aspekt gepflegt und die Kids sind mit sehr viel Begeisterung dabei.

U7 (Bild 1 : U 7 Mannschaften)

Mit den beiden U 7 Mannschaften, die 15 Kinder umfasst, trainieren die Trainer Erich Gebhart, Benjamin Hupfauf und Rotter Mathias einmal wöchentlich. Die Kinder im Alter von 5 – 7 Jahren nahmen im Herbst an 5 Turnieren teil und konnten dort ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen.

U8 (Bild 2:U 8 Mannschaft)

Die U 8 Mannschaft, bei denen 8 Kinder regelmäßig dabei sind, wird von Bock Philipp und Kogler Christian trainiert. Auch diese Mannschaft nahm an 5 Turnieren teil und konnte sich dort mit anderen Mannschaften aus dem Bezirk Landeck und Imst matchen.

U9 (Bild 3: U9 Mannschaft)

Auch die 10 Kinder der U9 Mannschaft, die 2 mal wöchentlich von Meraner Hannes trainiert wird, nahm an 5 Turnieren teil.

U 10

Die U 10 Mannschaft rund um die Trainer Pinzger Frank und Kogler Christian trainiert jede Woche mit 10 Kindern. In der Meisterschaft erreichte die Mannschaft 4 Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen.

SPG Oberland West (Bild 4 : U 15 Mannschaft)

In den weiteren Nachwuchsmannschaften U11 – U15 sind auch einige Kinder des FC Fliess in der SPG Oberland West vertreten. Auch diese Mannschaften nahmen äußerst erfolgreich an den Spielen teil. Erwähnenswert ist die Leistung der U 15 Mannschaft, die sich in 10 Spielen mit 9 Siegen und nur einer Niederlage den Herbstmeistertitel in ihrer Gruppe sicherte und nun im Frühjahr um den Tiroler Meister spielt.

Kampfmannschaft (Bild 5: Kampfmannschaft)

Die Kampfmannschaft, die aus 23 Spielern besteht, trainiert 2 mal wöchentlich, um an den Wochenenden in der 2. Klasse West bestehen zu können. Die Jungs um das Trainergespann Thomas Schärmer und Rotter Mathias konnten sich ungeschlagen mit 7 Siegen und 4 Unentschieden den **Herbstmeistertitel** in der 2. Klasse West sichern. Bemerkenswert war dabei die Dominanz vor heimischem Publikum in der **Geo Alpinbau Arena**, in der der **FC SAILER FLIESS** alle Spiele mit mindestens 2 Toren Unterschied gewinnen konnte. Nun heißt es im Winter wieder die Kondition aufzubauen, um mit vollem Elan im Frühjahr an die Leistungen im Herbst anzuknüpfen. Ein großes Dankeschön an alle Trainer für ihr Engagement rund um den FC FLIESS.
Danke an alle Fans, die uns in dieser Herbstsaison unterstützt haben.
Danke allen Sponsoren und Gönnern, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

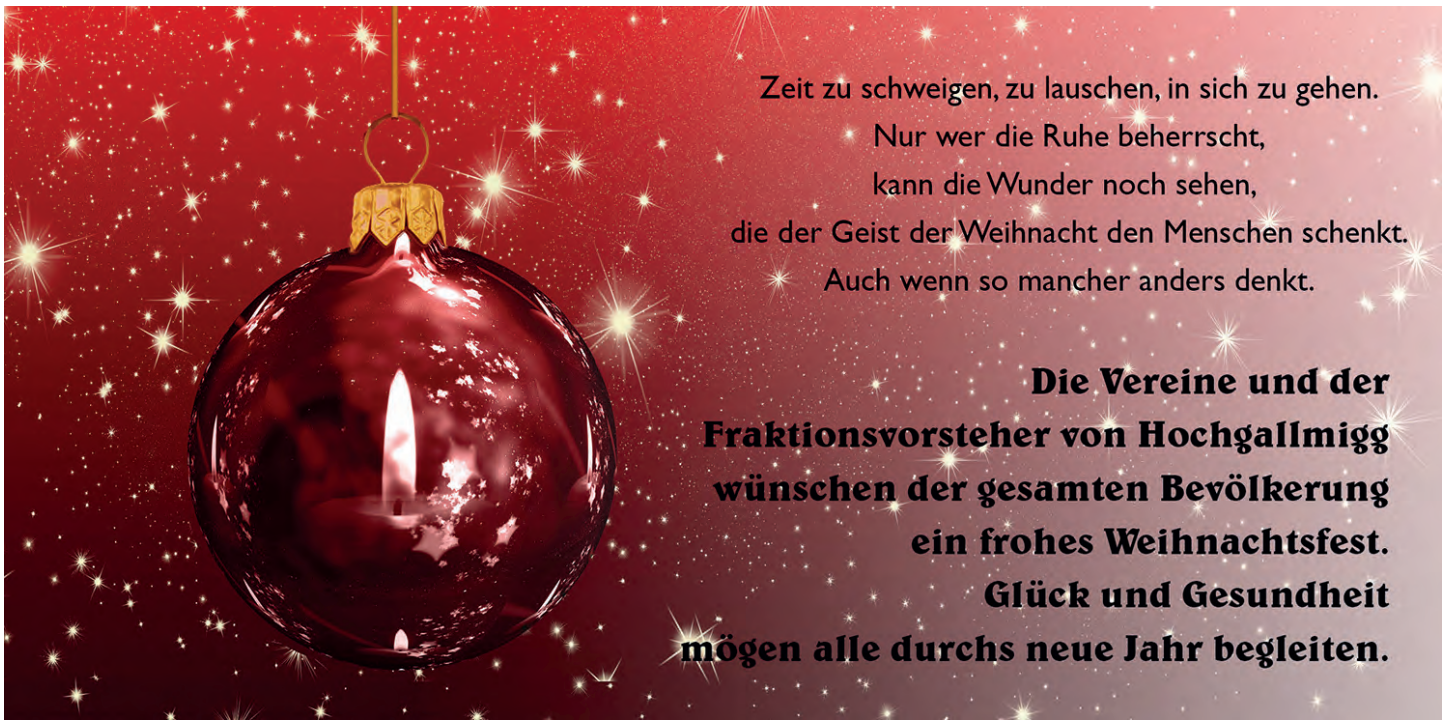
Jahreshauptversammlung 2020

Nachdem die Jahreshauptversammlung aufgrund der Coronapandemie im Jänner nicht stattfinden konnte, wurde sie nun endlich am Freitag, 5. November 2021 im neuen Clubhaus des FC Fliess nachgeholt.

Neben den informativen Tätigkeitsberichten des Obmannes, der Trainer und des Kassiers wurden auch einige Ehrungen verliehen.

So verabschiedeten sich unsere jahrelangen Ausschussmitglieder **Kathrein Wolfgang, Reinstadler Harald** und **Hann Harald** aus dem FC Fliess Ausschuss.
Danke für eure wichtigen Dienste rund um den FC Fliess.
Des Weiteren wurden der Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Fließ, **Hans-Peter Bock**, und unser langjähriges Ausschussmitglied **Karl Lang** für ihre Dienste rund um den FC Fliess zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Gespannt warteten die rund 50 Zuhörer auf ein weiteres Highlight der Jahreshauptversammlung.
Kathrein Mathias zeigte den Anwesenden die 40 minütige Filmpremiere über den Neubau unseres Sportzentrums. Dabei wurde wieder deutlich, was in den letzten 2 Jahren in Fließ geschaffen wurde!
Vielen Dank an Mathias für diese tolle Erinnerung!
Zum Abschluss wurde noch unter allen anwesenden VIP Mitgliedskartenbesitzern eine Festina Uhr im Wert von 250€, gesponsert von Uhren Winkler, verlost.
Diesen tollen Preis konnte **Harald Köhle** entgegennehmen!

Der FC FLIESS wünscht allen Spielern, Trainern, Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2022!



TENNISCLUB FLIESS

Da war noch einiges los!

CLUB MEISTERSCHAFT EINZEL

Bei bestem Wetter konnte heuer im September wieder die Clubmeisterschaft stattfinden.

Ergebnisse
Herren „A“:
1. Twan Kneringer, 2. Julian Kneringer, 3. Noel Kneringer,
4. Markus Wohlfarter

Herren „B“:
1. Aaron File, 2. Erich Gebhart, 3. Jürgen Ortner,
4. Hanusch Reisinger

Herren +45:
1. Günter Riezler, 2. Robert Kathrein, 3. Jürgen Ortner,
4. Siggi Kneringer

Damen„B“:
1. Sabine Schmid, 2. Alexandra Jäger, 3. Silvia Knabl

CLUB MEISTERSCHAFT DOPPEL

Besonders die Matches bei den Damen sorgten heuer für Spannung, da auch einige Neuzugänge mit von der Partie waren, die sich durchaus schon auf dem Platz sehen lassen konnten. Nichtsdestotrotz holten sich die langjährigen Tennis-Damen Anni Bock und Nicole Bock den Sieg. Bei den Herren war der Sieg wenig überraschend: Julian Kneringer und Erich Gebhart hatten hier die Nase vorn.

MEISTERSCHAFT KINDER

Die Meisterschaft unserer Nachwuchs-Spieler fand am 16. und 17. Oktober statt. Mit großer Freude machten viele Kinder beim Koordinations-Turnier mit. Die schon etwas geübteren Kaderspieler der U9, U11, U15 matchten sich nicht weniger begeistert auf dem Platz. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es für alle Kinder einen Pokal oder eine Medaille. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Ergebnisse:
U9:
1. Ella Köhle, 2. Rosa Knabl, 3. Mathilda Stadlwieser,
4. Elischa Gruber, 5. Julia Knabl

U11:
1. Sophia Knabl, 2. Greta Knabl, 3. Patrik Marth,
4. Patrizia Knabl

U15 Mädchen:
1. Lena Jäger, 2. Pia Knabl, 3. Anna-Maria Knabl,
4. Ronja Knabl, 5. Sienna Schmid

U15 Jungs:

1. Simon Pintarelli, 2. Noah Gebhart,
3. Jonathan Stadelwieser, 4. Emanuel Marth

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG mit NEUWAHLEN

Nach fast 25 Jahren als Obmann des TC-Fliess legte Günter Riezler nun das Ruder in die Hände seines Nachfolgers – Philipp Bock. Auch Altmeister Robert Kathrein zog sich nach über 30 Jahren aus dem Ausschuss zurück.

DANKE lieber Günter, dass du in deinen 25 Jahren als Obmann so viel Zeit und Herzblut in den Verein gesteckt hast! Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass wir dich trotzdem oft auf dem Tennisplatz zu sehen bekommen!

Lieber Philipp, dir wünschen wir viel Glück und Erfolg für dein neues Amt!

Der TC - Ausschuss

Fließ - im Bild

In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, uns Bilder zum Thema
»**Ein Schnappschuss von einer Veranstaltung im Herbst in Fließ«** zu senden.

Das Siegerfoto kommt diesmal von

Annemarie Bock!

Wir gratulieren natürlich wieder ganz herzlich!

Für die nächste Ausgabe wünschen wir uns von euch Bilder zum Thema:

» Verschneites Fließ «

Es kann natürlich auch ein Foto von den letzten Jahren sein, da sind ja sicher einige Bilder zusammengekommen.

Der Sieger/die Siegerin bekommt einen **Gutschein für zwei Essen in einem Gastlokal seiner / ihrer Wahl** in Fließ.

Fotos bitte an **b.riezler@aon.at** senden.

Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über.
Es darf pro Fotograf / Fotografin nur ***ein*** Bild eingesendet werden!

☞ **Abgabeschluss: 16. März 2022**

Tipp

Hier wieder ein kleiner Foto-Tipp

Diesmal unter dem Motto - Die Entscheidung!

In den letzen Ausgaben habe ich über die Vorteile geschrieben, die man hat, wenn man mit dem Handy fotografiert. Überall und schnell bei der Hand sowie die super Bildqualität bei den neueren Handys. Vor allem die Panorama Funktion ist ein tolles Merkmal.

Diesmal möchte ich mich an alle wenden, die vielleicht mit dem Gedanken spielen, sich eine Fotokamera zu kaufen. Aber wenn man sich die oben erwähnten Vorteile so ansieht, dann könnte man schon schnell zum Schluss kommen, warum eigentlich? Ein Handy hat man ja sowieso und warum also noch viel Geld für eine Fotoausrüstung ausgeben?
Genau an diesem Punkt möchte ich einige Dinge richtigstellen. Denn die Fotografie hat viel mehr als nur einen Schnappschuss zu bieten. Fotografie ist ein Hobby, so wie Fußball oder Fahrrad fahren.
Es braucht viel Zeit, sein gewünschtes Bild zu machen. Sei es bei einer Naturaufnahme oder vor allem bei der Tierfotografie sowie bei einer Makro Aufnahme und damit nicht genug, denn nun kommt erst die digitale Nachbearbeitung am Computer.
Die wären: Die richtige Freistellung des Bildes oder die Farbtemperatur, die Belichtung, der Kontrast, die Dynamik oder auch die Farbsättigung. Ihr seht also, der Weg für das perfekte Bild kann sehr lang sein.
Es steckt oft sehr viel Arbeit in einem einzigen Bild.
Dennoch wird euch jeder Hobby Fotograf sagen, dass sich die Arbeit lohnt.
Es stellt sich also nicht die Frage, Handy oder Kamera, sondern: Wollt ihr die Fotografie zu eurem Hobby machen oder sagt ihr, das wird mir dann doch alles zu viel.
Ich persönlich kann nur sagen: Probiert es aus!
Wenn ihr noch Fragen zu diesem Thema habt, schreibt mir unter der oben genannten E-Mail Adresse!
Somit wünsche ich euch noch schöne Feiertage und viel Spaß beim Fotografieren.

Gruß Benny

SCHÜTZENGILDE FLIESS informiert

Jugendtraining

Nach der 60. Jahreshauptversammlung haben wir mit unseren Jungschützen begonnen, für die kommende Luftsaison zu trainieren und dabei stellte sich heraus, dass sie trotz der langen Corona-Pause bald wieder ihre Leistungen zeigten.
Auch die neuen Schützen erlernen schnell die Grundkenntnisse und sind erpicht, sich laufend zu verbessern.
Mit Begeisterung und Ehrgeiz wird jeden Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr trainiert und dabei werden die Fähigkeiten wie Technik, Ausdauer, Disziplin, Körperbeherrschung und Konzentration stetig geübt und verbessert.

Tiroler Landesmeisterschaft Jugend 2021

Da die Tiroler Landesmeisterschaften 2021 vom Frühjahr auf den Oktober verschoben wurden, haben wir nach einem kurzen Intensivtraining mit unseren Luftpistolen-Jungschützen teilgenommen.
Leider waren die Jungschützen der anderen Tiroler Schützengilden nicht so motiviert und so traten unsere Jungschützen allein in einer Klasse gegeneinander an.
Erstmals auf einem so großen Schießstand (6x so groß wie in Fließ!) und noch bei der ersten Tiroler Meisterschaft zeigten unsere Jungschützen Mut, Nerven und natürlich ihr Können, aber auch den einen und anderen Patzer aufgrund der Nervosität.
Mit ihrer persönlichen Bestleistung von 167 Ringen holte sich **Hitthaler Anna-Sophie** die Goldmedaille, **Greiter Sandro** mit 143 Ringen die Silberne und **Schranz Gabriel** mit 129 Ringen die Bronzene.

Österreichische Staatsmeisterschaft Jugend 2021

Aufgrund der starken Leistung wurde Anna-Sophie vom Tiroler Landeschützenbund zur österreichischen Staatsmeisterschaft entsandt, welche 3 Wochen nach der Tiroler Meisterschaft stattfand.
Hierbei konnte Anna-Sophie wiederum ihre persönliche Bestleistung mit 173 Ringen schießen! Als einziges Mädchen erreichte Anna-Sophie den hervorragenden 9. Rang in der Klasse Jugend 1, nur 15 Ringe hinter den Medaillen-Rängen.

Tiroler Landesmeisterschaft Luftpistole 2021

Ebenso fleißig motiviert fuhren auch die Erwachsenen zur Tiroler Meisterschaft nach Innsbruck.
Zum Auftakt wurde mit der einschüssigen Luftpistole begonnen und dabei holte sich **Neuner Marco** die Bronzemedaille bei den Senioren 1. Bei der Männerklasse konnte sich Schranz Martin nach dem 60-Schuss-Programm für das Finale qualifizieren. Nur knapp verfehlte Gebhart Erich die Qualifikation mit nur einem Ring und auch Greiter Daniel fehlten nur 6 Ringe für das Finale.
Nach einem spannenden Finale und einem starken Schlussteil konnte **Martin** die Silbermedaille in Empfang nehmen.
Mannschaftlich gesehen konnten die Schützen **Neuner Marco**, **Schranz Martin** und **Greiter Daniel** die Bronzemedaille holen.
Im zweiten Teil der Meisterschaft wurde mit der fünfschüssigen Luftpistole geschossen und dabei sicherte sich **Neuner Marco** die Goldmedaille bei den Senioren 1. Bei der Männerklasse holte sich **Schranz Martin** die Silbermedaille und auf dem undankbaren 4. Rang mit nur einem Ring Rückstand platzierte sich **Gebhart Erich**.
Wiederum waren wir hier mannschaftlich sehr stark und konnten uns so die Silbermedaille holen.

Jahreshauptversammlung

Am 19. September konnten wir die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, welche wir bereits zweimal verschoben hatten, durchführen. Der neue Ausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen.

Oberschützenmeister	Schranz Martin
1.Schützenmeiser	Neuner Marco
Kassier	Schranz Urban
Kassier Stv.	Schranz Roland
Schriftführerin	Neuner Karin
Sportleiter LG	Gebhart Erich
Sportleiter LP	Neuner Marco
Ausrückungen	Kathrein Dietmar
Jungschützenbetreuer Team	Neuner Marco und Schranz Martin

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen scheidenden Ausschussmitgliedern

für ihre Tätigkeiten bedanken und wünschen dem neuen Ausschuss viel Erfolg.

Vereins- und Dorfschießen 2020

Nach dem letztjährigen Komplettausfall des Vereins- und Dorfschießens haben wir uns heuer dazu entschlossen, das Vereins- und Dorfschießen durchzuführen.
Wie im vergangenen Jahr wurde beim Vereins- und Dorfschießen wieder eifrig um jedes Zehntel gekämpft. In der Mannschaftswertung konnte die Gruppe Mohr mit den Schützen Reinstadler Harald, Fritz Rudolf, Reinstadler Othmar und Reinstadler Julian mit hervorragenden 846,1 Ringen vor der Gruppe „Die Oachholzer“ und der Gruppe Bergland den Sieg für sich entscheiden.
Auch in der Einzelwertung ging es heiß her. Hier konnte sich Reinstadler Harald vor Flür Sandra und Jäger Helmut mit sehr starken 107 Ringen an die Spitze setzen. Mit nicht weniger starken Ergebnissen ging es in der Einzelwertung der Jugend um den 1. Platz. Neuner Sophia konnte sich mit 105,3 Ringen vor Hitthaler Anna-Sophie und Knabl Hanna bei der Siegerehrung den größten Geschenkskorb abholen. Auch in der Mannschaftswertung versetzte Sophia alle ins Staunen, mit dem Ergebnis von 212,7 schoss unsere Jungschützin das viertbeste Ergebnis der Mannschaftswertung.
Die Grillfeier für die größte Gruppe konnte sich der FC Fließ mit 26 Teilnehmern vor der Theatergruppe Fließ sichern. Wir wünschen eine schöne Feier und guten Appetit.
Detaillierte Ergebnisliste finden Sie auf unserer Homepage **sgfliess.at**
Vielen Dank an alle Teilnehmer. Wir würden uns freuen, euch beim nächsten Vereins- und Dorfschießen begrüßen zu können.

Jungschützen Viertel Schießen der Schützenkompanien

Die Schützenkompanie Fließ wurde vom Viertel (Bezirk Landeck, Imst und Reutte) ausgewählt, das Viertel Jungschützen Schießen durchzuführen. Gemeinsam mit der Schützenkompanie haben wir die Veranstaltung gerne übernommen. Mit ca. 150 Jungschützen aus allen 3 Bezirken war die Veranstaltung sehr gut besucht. Die Durchführung wurde sehr gut von der Schützenkompanie geplant und von den Teilnehmern sehr diszipliniert eingehalten. Die anschließende Preisverteilung am Schulhausplatz mit den Jungschützen in ihren Trachten war sehenswert und rundete die Veranstaltung ab.

Tiroler Post Sport Meisterschaft

Am 13. November fand in Haiming die Tiroler Postsportmeisterschaft statt. Auch hier konnten die Fließer Schützen sehr gute Ergebnisse erzielen. **Greiter Christoph** konnte den Tiroler Postsportmeister in der Klasse LG Hoppy mit zwei sauberen Zehnern sichern.
Weiters konnten wir in mehreren Klassen Siege mit nach Fließ bringen.
LP Klassen Männer Martin Schranz, LP aufgelegt Jugend Greiter Sandro, LP S3 aufgelegt Greiter Bruno, LG aufgestützt Gebhart Erich.
Alle Veranstaltungen wurden zu den jeweils geltenden CORONA Bestimmungen durchgeführt.

Martin Schranz
Obmann

Neueröffnung DOZ INN FLIESS

Wir, **Emil Gigele** und **Kerstin Heidler**, freuen uns sehr, dass der Gemeinderat unserer Bewerbung zur Übernahme des DOZ zugestimmt hat!
Obwohl wir natürlich so schnell wie möglich loslegen möchten, können wir die derzeitige Lockdown Ruhepause nur nutzen, weiter an unseren Ideen zu feilen. Gerne möchten wir diese mit euch teilen!
Unser erklärtes Ziel ist es, das DOZ zu einem Treffpunkt für alle Fließer:innen zu machen. So werden wir das Speisenangebot dem Geselligkeitsaspekt anpassen, z.B. Toast zum Bier oder Kaffee und Kuchen. Unsere Zielkunden sind die Fließer Bürger:innen und Vereine, und für die Zukunft können wir uns Veranstaltungen wie Sketchabende, Törggelen, Kartenabende und mehr vorstellen. Dafür brauchen wir euch! Natürlich zunächst mal als verzehrfreudige Gäste, aber auch als Ideengeber und Kritiker:innen (zumindest ein bisschen!).
Wir streben eine Eröffnung an, sobald wir die nötigen administrativen Schritte umgesetzt haben und Corona es zulässt. Wir freuen uns auf euch! Weitere Neuigkeiten gibt es hoffentlich bald auf unserer gerade entstehenden Webpage »**dozinnfliess**«!

Wir freuen uns auf euch!
Emil & Kerstin

Hans-Peter Bock
Ehrenbürger
der
Gemeinde Fließ